Thorner Zeitung.

Erscheint wöchentlich sechs Mal Abends mit Ausnahme des Montags.
Als Beilage: „Illustrirtes Sonntagsblatt."
Vierteljährlicher Abonnements-Preis: Bei Abholung aus der Expedition und den Depots 1,50 Mark. Bei Zusendung frei ins Haus in Thorn, Vorstädte, Mocker und Podgorz 2 Mark. Bei sämmtlichen Postanstalten des deutschen Reiches (ohne Bestellgeld) 1,50 Mark.

Begründet 1760.

Redaction und Expedition Bäckerstr. 39.
Fernsprech-Anschluß Nr. 75.

Anzeigen-Preis:
Die 5gespaltene Petit-Zeile oder deren Raum 10 Pfennig.
Annahme bei der Expedition und in der Buchhandlung Walter Lambeck, Fernsprech-Anschluß Nr. 81, bis zwei Uhr Mittags.
Auswärts bei allen Annoncen-Expeditionen.

Nr. 247. Dienstag, den 22. Oktober 1895.

Rundschau.

Die Kaisertage in den Reichslanden haben mit der feierlichen Enthüllung des Kaiser Friedrich-Denkmals unweit Wörth ihren Abschluß gefunden. Ueberall sind dem Kaiserpaare von der elsaß-lothringischen Bevölkerung stürmische Ovationen bereitet worden, und der Kaiser hat sich denn auch über den Empfang sehr befriedigt ausgesprochen. Am Sonnabend Vormittag hat der Kaiser von Straßburg aus die Befestigungen bei Molsheim besichtigt und sodann einen Ausflug in das Jagdgebiet Struht gemacht. Mittags traf der Monarch wieder in Straßburg ein, wo die Kaiserin inzwischen verschiedene Wohlthätigkeitsanstalten besucht hatte. Das Frühstück nahmen die Majestäten beim Stadthalter Fürsten Hohenlohe ein, während im Kaiserpalast zu gleicher Zeit Marschalltafel stattfand. Später trat das Kaiserpaar die Fahrt nach dem Bahnhof unter unbeschreiblichem Jubel einer tausendköpfigen Menschenmenge an, von wo die Rückreise nach Potsdam erfolgte. Am Sonntag früh 8 Uhr sind die Majestäten wohlbehalten wieder im Neuen Palais eingetroffen.

Anläßlich der Feier der Denkmalsenthüllung in Wörth sandte Prinzregent Luitpold von Bayern aus Berchtesgaden folgendes Telegramm an den Kaiser: „An der Enthüllungsfeier zur ehrenden Erinnerung an den ruhmgekrönten Führer der Armee nehme ich auch in der Ferne aufrichtigen Antheil und es drängt mich, Dir diese Gefühle am heutigen Festtage auszusprechen. Luitpold." Hierauf antwortete der Kaiser: „Der Ausdruck Deiner warmen Theilnahme am heutigen Tage hat mich hochbeglückt. Ich handele im Sinne meines hochseligen Vaters, des Führers der dritten Armee, wenn ich angesichts des heute enthüllten Denkmals, welches ein bleibendes Zeichen der engsten Waffenbrüderschaft unserer Armeen bilden wird, des ruhmreichen Antheiles der bayerischen Armee gedenke und Dir daher auch die innigsten Glückwünsche am heutigen Tage darbringe."

Die vierten Bataillone, so wird der „Voss. Ztg." von kundiger Seite geschrieben, sind und bleiben etwas halbes, und das stört um so mehr, als man in der deutschen Armee mit Halbheiten nicht zu rechnen gewohnt ist. Unrecht wäre es jedoch, aus diesen Mängeln einer verfehlten Organisation gegen die zweijährige Dienstzeit Stimmung zu machen. Die vierten Bataillone bilden gleich den andern drei Bataillonen ihre Rekruten regelrecht aus, auch die Kompagnien stehen in ihrer Einzelausbildung, was Exercieren, Turnen und Schießen anlangt, den andern nicht nach. Im Felddienst aber, auf dem neben dem Schießen der Schwerpunkt liegt, machen sich schon schwer wiegende Mängel bemerkbar; denn höchstens die Aufgaben der Unteroffiziere und Lieutenants können selbständig von ihnen gelöst werden, für die Uebungen im größeren Umfange müssen die Mannschaften schon von den anderen Bataillonen entnommen werden. Das Gleiche trifft zu beim Garnisonwachtdienst in denjenigen Garnisonen, wo beispielsweise täglich ein Bataillon dazu erforderlich ist. Und um bezüglich der größeren Truppenübungen nur eins anzuführen, so hat man schon jetzt zur Herstellung taktischer Einheiten zu dem Auskunftsmittel gegriffen, aus den beiden vierten Halbbataillonen einer Brigade ein volles Bataillon zusammenzustellen und dies dann je nach Bedarf dem einen oder anderen Regiment der Brigade oder dieser selbst zur Verfügung nach eigenem Ermessen zuzutheilen. Die Kommandeure der vierten Bataillone können unbeschadet des Dienstes ruhig in Urlaub gehen; der Exercier-, Schieß- und Felddienst in seiner Beschränkung kann auch ohne ihre Mitwirkung von dem Compagnie-Chef selbständig geübt werden. Wollen sie einmal, wie es das Reglement während einer gewissen Dienstperiode fordert, mit einem geschlossenen Bataillon auf dem Exercierplatz oder in dem Gelände erscheinen, so müssen ihnen stets die beiden fehlenden Kompagnien von einem der drei anderen Bataillone gestellt werden. Dies sind im Allgemeinen die tief einschneidenden Mängel der vierten (Halb-) Bataillone. In militärischen Kreisen tritt man nun dafür ein, entweder die vierten Bataillone einem der drei anderen einzuverleiben, so daß dann ein Bataillon 6 Kompagnien hätte, oder aber aus den 2 vierten Bataillonen jeder Brigade ein volles Bataillon zu 4 Kompagnien zu bilden und dies einem der 2 zur Brigade gehörenden Regimenter zuzutheilen.

Die freikonservative „Post" hebt — entgegen den vorstehenden Ausführungen — hervor, daß sich die Einrichtung der vierten Halbbataillone durchaus bewährt hat und daß man dieselben beibehalten wird, bis günstigere Finanzverhältnisse ihre Ausgestaltung zu Vollbataillonen ermöglichen.

Zu der Angelegenheit des Staatsministers Herrn v. Bötticher will der „Vorwärts" in der Lage sein, mittheilen zu können, daß demnächst eine neue Kundgebung des Staatsministeriums in dieser Sache bevorstehe. Die „National-Zeitung" schreibt zur Sache des Herrn v Böttcher: „Auch wir sind der Meinung, daß peinliche Vorgänge wie die, welche 1886 für den Minister eintraten, ihm, obgleich er persönlich ohne Schuld war, damals die Frage des Rücktritts nahe legen konnten, hauptsächlich im Hinblick darauf, daß auf dauernde Geheimhaltung kaum zu rechnen war. Fürst Bismarck hat Herrn v. Böttcher vier Jahre nach den fraglichen Vorgängen im Amte gehalten, ohne hierin eine Verletzung der politischen Sittlichkeit zu erblicken; als solche wird sein Verbleiben von den Leuten, welche für den Fürsten Bismarck zu kämpfen behaupten, nur deshalb dargestellt, weil er nicht mit dem ersten Kanzler zurückgetreten ist. Daß er dies nicht gethan hat, mag man ihm vorwerfen, wenn man der Meinung ist, daß er 1890 hätte gehen müssen; aber ihn für sein Verbleiben nach Bismarcks Rücktritt durch das Aufrühren von Dingen strafen zu wollen, die Bismarck selbst gedeckt hat, ist erbärmlich.

Von den Arbeiten der Reichskommission für Arbeiterstatistik hat bis jetzt nur eine Erhebung zu einem Antrag an den Reichskanzler geführt: Die Bäcker-Enquete. Die Kommission hat dem Reichskanzler die Einführung eines Maximalarbeitstages für Bäcker und Konditoren empfohlen. Bei der Bedeutung der Sache will die Regierung zu ihrer Entscheidung den Weg der Gesetzgebung wählen. Im Handelsministerium ist bereits ein bezüglicher Gesetzentwurf ausgearbeitet, der jedoch auf mancherlei Hindernisse zu stoßen scheint. Die Entscheidung über die Angelegenheit dürfte daher auch, wie man sagt, Konsequenzen für eine Entscheidung von Personalfragen haben, die von großer Bedeutung für die Fortführung von socialpolitischen Reformen wäre.

Die ostasiatische Frage ist im Laufe der Zeit aus einer japanisch-chinesischen zu einer russisch japanischen geworden. Rußland ist eifersüchtig auf die Oberhoheit, welche Japan auf Korea auszuüben versucht. Wenn die Halbinsel Korea nicht eine ganz neutrale Verwaltung haben könne, dann müsse sie eine russische haben, das ist der Grundgedanke der in Petersburg hierüber herrschenden Anschauungen. Um zu diesem Ziele zu gelangen, möchte sich Rußland jedoch nicht gern mit bewaffneter Macht an Ort und Stelle begeben; es fürchtet offenbar die Gefahren, die ihm in den japanischen Gewässern von Seiten Japans drohen würden. Darum versucht man es an der Newa mit Ausübung eines diplomatischen Druckes. So weit dieser von Rußland allein ausgeübt wird, verspricht er allerdings wenig Erfolg, da Japan den russischen Forderungen ein einfaches „Nein" entgegensetzt. Deshalb giebt sich Rußland nun so große Mühe, eine Verstärkung dieses diplomatischen Druckes dadurch zu Stande zu bringen, daß es seine Forderungen durch andere Mächte unterstützt erhält. Frankreich ist ihm sicher. Der Lobanowsche Besuch in Berlin dürfte die ostasiatische Frage gleichfalls in erster Reihe betroffen haben.

Deutsches Reich.

Berlin, 20. Oktober.

Die Kaiserin Friedrich hat sich von Straßburg zu mehrwöchigem Aufenthalte nach Trient begeben und ist am Sonntag daselbst eingetroffen.

Der Prinz und die Prinzessin Heinrich von Preußen trafen Sonntag Vormittag 10 Uhr 40 Min., von Straßburg kommend, mit dem Frankfurter Schnellzuge auf der Wildparkstation ein und begaben sich zu Wagen nach dem Neuen Palais.

Prinz und Prinzessin Heinrich von Preußen werden wie es heißt, am 24. d. M. wieder auf dem Kieler Schlosse zu kurzem Aufenthalt eintreffen, wo Tags darauf die erste Generalversammlung des Marine-Seemannsheim stattfindet, das der Anregung des Prinzen Heinrich sein Entstehen verdankt.

Ein Kaiser Friedrich-Denkmal ist am Freitag auch in Berlin enthüllt worden. Es ist ein goldstrahlendes Medaillonbild, das von der neuen prächtigen Fassade des neuen Reichspostgebäudes herniederleuchtet.

Zur Enthüllung des Berliner Kaiserin Augusta-Denkmals wird mit der Regimentsmusik die erste Kompagnie des Königin Augusta Garde-Grenadier-Regiments Nr. 4 mit den vier Fahnen des Regiments nach Berlin kommen. Auf besonderen Befehl des Kaisers werden an dem Akte 150 Offiziere des genannten Regiments theilnehmen.

Der Reichskanzler Fürst Hohenlohe traf Sonntag früh in München ein und stieg in seinem Palais daselbst ab.

Dem Statthalter von Elsaß-Lothringen, Fürsten zu Hohenlohe-Langenburg, hat der Kaiser aus Anlaß seiner Anwesenheit in Straßburg seine lebensgroße Büste geschenkt.

Der amtlichen „Karlsruher Zeitung" zu Folge ernannte der Großherzog von Baden den Finanzminister Dr. Miquel zum Ritter des Ordens vom Zähringer Löwen und verlieh dem Staatssekretär des Reichsschatzamtes Grafen Posadowsky das Großkreuz desselben Ordens.

Der Landwirthschaftsminister Freiherr v. Hammerstein-Loxten traf Sonntag Mittag in Breslau ein und wurde von dem Oberpräsidenten Fürsten v. Hatzfeldt-Trachenberg, dem Regierungspräsidenten Dr. v. Heydebrand und der Lasa, dem General-Kommissions-Präsidenten Schwarz, dem Landeshauptmann und dem Oberpräsidialrath Baurschmidt empfangen.

Der goldene Hochzeitstag des Generals z. D. und ehemaligen Chefs der Admiralität v. Stosch in Berlin brachte dem Jubelpaare eine Fülle ehrenvoller und angenehmer Erinnerungen. Allen voran gratulirte der Kaiser und übersandte die goldene Ehejubiläums-Medaille.

Eine Extraausgabe des Militär-Wochenblatts bringt die in Wörth vom Kaiser am Tage der Denkmalsenthüllung vollzogenen Ernennungen, Beförderungen und

---

Wer wird siegen?

Original-Roman von Emilie Heinrichs.

(Nachdruck verboten. — Uebersetzungsrecht vorbehalten.)

(68. Fortsetzung.)

„Und der hälts mit dem, welcher ihm das Meiste bietet?"

„So ist es, Herr Notar! Der Vogler aber ist geizig und sein Helfershelfer giebt nichts aus eigener Tasche her. Soll ich ihn aufsuchen?"

„Es wird nicht angehen, Ihrer kranken Mutter halber."

„Ich will die alte Frau schon beruhigen, — und dann, — wenn Herr Kamp hier bleibt und die Schwester nach ihr sieht, kann ich ganz gut entbehrt werden."

Der Notar nickte, meinte aber doch besorgt, daß die Armwunde sich in der Kälte verschlimmern könne, was Peter energisch verneinte.

Sie gingen jetzt in die Stube, wo die kranke Mutter anscheinend schlief, während Georg Kamp dicht neben der Kammerthür saß. Als Peter sich über die kranke Frau beugte, schlug sie die Augen auf.

„Warum sitzt der immer da?" flüsterte sie, scheu auf Georg deutend, „er bleibt doch nicht hier?"

„Ja, Mutter, er muß diese Nacht hier bleiben," erwiderte Peter leise, „damit Du nicht allein bist. Ich muß Deine Sünden wieder gutzumachen suchen, damit Gott sie Dir vergiebt. — Du bist schuld daran, daß der Böse triumphirt, vielleicht gelingt es mir, ihm in dieser Nacht eine Grube zu graben."

„Sprich nicht so laut, daß der Affkat es nicht hört," zitterte es kaum hörbar von ihren Lippen. „Vielleicht heirathet er die Dorothee, dann kriegt er ihr Geld und all' die schönen Sachen, — o, Gott, geh' nicht weg, ich bin so krank und muß am Ende sterben."

„Kriegt die Mamsell denn wirklich die Goldsachen ihrer Tante?" fragte Peter sich zu dem Notar umwendend.

„Das Werthvollste, zum Exempel ein Ring mit Diamanten —"

„Den kenn ich," fiel die Kranke mit Anstrengung ein, „er glitzert im Dunkeln."

„Nun, dieser Ring ist nicht mehr vorhandeen", fuhr Hellmann fort, der brave Herr Vogler wollte die Kranke drinnen damit verdächtigen."

„Der Schurke — der," stieß Peter, die Faust ingrimmig schüttelnd, hervor.

„Ja, und nicht genug, daß die verstorbene Frau Kamp ihm Haus und Hof, sowie alles Geld ihres Mannes vererbt hat, nun beansprucht er auch noch ihre goldene Uhr und Kette und ihr bestes schwarzseidenes Kleid, was sie seiner Frau noch vorher geschenkt haben soll."

„O Gott, o Gott!" stöhnte die kranke Mutter, „das muß er doch beschwören."

„Ei, der schwört für ein Butterbrod", knirschte Peter, „könnt' ich den Hund doch an den Galgen bringen. Na, Mutter wandte er sich mit seltsam veränderter Stimme wieder dem Bette zu, „hast Du etwas dagegen, wenn ich für diese Nacht Dich allein lasse? — Herr Kamp bleibt hier —"

„Ja, Sie können hier bleiben," ergänzte der Notar, „war Dr. Romberg heute nicht hier?"

„Nein —"

„Dann kommt er morgen bestimmt heraus. — Sieht denn der Stifts-Arzt nicht nach Ihrer Mutter?"

„Er hat ihr was verschrieben, sie nimmt aber nichts ein," erwiderte Peter.

„Der Wein hat mir auch nicht gut gethan," wimmerte die Alte.

„Welcher Wein?" fragte Peter hastig, „wer hat ihn Dir gegeben, Mutter?"

„Die Schrödern, sie wird ihn von ihm gekriegt haben, gewiß war Gift darin."

Die Kranke schrie auf vor Entsetzen und blickte hilflos auf ihren Sohn.

„Wen meinen Sie denn eigentlich, Frau Haas?" fragte Hellmann, näher tretend. „Vielleicht den Erben des Kamphofes? Was der verschenkt, das muß man erst genau ansehen. Hat er Sie etwa zu fürchten?"

„Hören Sie nicht auf die alte Frau, Herr Notar!" bat Peter, der sehr blaß geworden war, „sie hat ihre Sinne nicht bei einander, das wird wohl von dem Weine kommen. Sprich nicht so dummes Zeug, Mutter," setzte er, zu der Kranken gewendet, hinzu, „und suche lieber einzuschlafen."

Er hatte diese Worte mit fester, beinahe drohender Stimme gesprochen, was die alte Frau so einschüchterte, daß sie nur leise zu stöhnen, aber kein Wort mehr zu sprechen wagte.

„Wenn Peter Haas sich den Arm verletzt hat," wandte jetzt Georg ein, „so ist es wohl besser, Herr Notar, daß er hier in der Wärme und bei seiner Mutter bleibt. Ich könnte als Kind dieses Dorfes doch ebenso gut irgend einen Auftrag ausführen."

„Nein, Herr Kamp, das geht nicht, vielleicht hole ich Sie noch nachher," bemerkte Peter, worauf Hellmann ihm noch leise einige Instruktionen gab und dann, Georg zunickend, in seiner Bescheidenheit das Häuschen verließ.

Der Kutscher, welcher langsam hin- und hergefahren war meinte, den Schlag öffnend, daß er sich ganz gut unterhalten habe.

(Fortsetzung folgt.)

Versetzungen in der Armee. Dieselben beziehen sich ausschließlich auf die Chargen der Stabsoffiziere und Subalternoffiziere.

Durch eine kaiserliche Verordnung aus Straßburg vom Sonnabend werden dem Königs-Infanterieregiment Nr. 145 in Metz für das Ehrengeleit bei Wörth bei der Enthüllung des Kaiser-Friedrich Denkmals Haarbüsche nach Art derjenigen, welche die Grenadierregimenter tragen, verliehen.

Die Berathungen über das bürgerliche Gesetzbuch sind dem „Hann. Corr." zu Folge im Ausschuß des Bundesrathes und in der Kommission so weit vorgeschritten, daß man den Entwurf im Bundesrathsausschuß bereits Mitte Dezember zu vollenden hofft. Der Ueberweisung an das Plenum des Bundesraths für etwa Mitte Januar, nachdem die Regierungen der Einzelstaaten zu dem aus dem Ausschuß hervorgegangenen Entwurf Stellung genommen haben, stände dann nichts im Wege, vorausgesetzt, daß die Kommission für das Einführungsgesetz in ihren Arbeiten gleichen Schritt hält mit dem Bundesrathsausschuß. Den dem Reichstage vorzulegenden Entwurf wird eine ausführliche Denkschrift begleiten.

Um Vorlegung eines neuen materiellen Zuckersteuergesetzes an den Reichstag sogleich nach dessen Wiederzusammentritt bittet der Verein für die deutsche Rübenzuckerindustrie in einer Eingabe an den Reichskanzler. Die Begründung sagt, daß weder die internationalen Verhandlungen, noch auch die industrielle Selbsthilfe vermögen, rasche und entschiedene Hilfe zu bringen, sondern die Gewährung einer solchen vielmehr allein in der Hand der Gesetzgebung liege.

Der Metzer „Lorrain" veröffentlicht ein Schreiben des Reichstagsabgeordneten Dr. Haas an seine Wähler, das besagt, dringende Familienverhältnisse zwängen ihn, das Reichsland zu verlassen und das Reichstagsmandat niederzulegen. Es ist auch die höchste Zeit, daß der Franzosenfreund aus dem deutschen Reichstage verschwindet.

Ausland.

Oesterreich-Ungarn. Die „Prager Zeitung" theilt mit, daß vom 1. Januar 1896 ab neben der in deutscher Sprache erscheinenden amtlichen „Prager Zeitung" ein offizielles Blatt in böhmischer Sprache erscheinen wird.

Rußland. Die Kaiserin-Wittwe Maria Feodorowna wird am 21. d. Mts. nach Petersburg zurückkehren. — In Hofkreisen verlautet ziemlich bestimmt, daß der im Auslande weilende Großfürst Michail Michailowitsch anläßlich der Krönung des Zaren in die militärischen Chargen wieder eingesetzt werden wird, welche er vor seiner Vermählung bekleidete und wegen derselben verlor. — Zur Zeit hatten im Kriegsministerium zwei Kommissionen Sitzungen, welche für das Ministerium einen neuen Verwaltungsentwurf nach dem Vorbilde des preußischen Ministeriums ausarbeiten sollen. Die Kommissionen haben auch Probestüke für eine neue Bekleidung der russischen Truppen zu entwerfen. Hauptsächlich der Paradeuniformen, welche viel prächtiger als die bisherigen ausgestattet werden sollen. Es sollen wieder Bruststücke, Kragen und Sammet-Aufschläge, sowie für die Paradeuniform Helme und über die Stiefel gezogene Hosen eingeführt werden.

Frankreich. In der Notre-Dame-Kirche in Paris wurde am Sonntag Nachmittag ein Tedeum anläßlich der Siege in Madagaskar abgehalten, welches der Erzbischof von Paris leitete. Der Präsident der Republik Faure und die Minister wohnten der Feierlichkeit bei. In den meisten Städten Frankreichs fanden ähnliche Feiern statt. — Der Schwurgerichtshof erkannte Magnier (in der Südbahnangelegenheit) für schuldig unter Zubilligung mildernder Umstände. Magnier wurde zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt.

Korea. Das japanische Blatt „Nischi Nischi Schimbun" meldet aus Söul, daß der Tod der Königin von der Regierung von Korea bestätigt wird.

Provinzial-Nachrichten.

Culmsee, 21. Oktober. Gestern, Sonntag Nachmittag von 4 Uhr an, hielt die Thorner Sattler- und Riemerinnung, zu welcher auch Culmsee, Culm und noch andere Ortschaften gehören, hier in der Villa nova das Herbstquartal ab. Im Ganzen waren 10 Meister erschienen. Der Obermeister der Innung, Herr E. Puppel aus Thorn eröffnete die Sitzung mit einem Hoch auf Se. Majestät. Es wurde ein Ausgelernter in das Gesellenbuch eingetragen und zwei Lehrlinge wurden neu eingeschrieben. Ein Lehrling, dessen Lehrzeit um war, wurde eines Vorkommnisses wegen zurückgestellt. Ein junger Mann, der sich zum Meister gemeldet hatte, mußte auch zurückgestellt werden, da er erst ein Meisterstück fertigen soll, er erhielt das Recht, wenn er damit fertig sei, könne er in Thorn eine Extra-Sitzung beantragen, damit er nicht bis zum nächsten Quartal im Januar zu warten braucht. Riemer- und Sattlermeister Stephan-Bromberg beantragte seine Wiederaufnahme in die Thorner Innung, und zahlt die bis jetzt fälligen Innungsbeiträge nach. Es wurde beschlossen, zu den vom Magistrat Thorn als Besitzer der Herberge der vereinigten Innungen beanspruchten Beiträgen zur Erhaltung der Herbergsbaulichkeiten einen Jahresbeitrag von 12 Mark pro Jahr, auf vorläufig drei Jahren aus der Innungskasse zu bewilligen. Nach Erledigung aller geschäftlichen Angelegenheiten, zu welchen auch die Zustimmung zu den Forderungen des Deutschen Sattlerbundes über den Befähigungsnachweis gehört, folgte ein gemeinsames Abendessen, bei welchem Herr Sattlermeister Stephan-Bromberg ein Hoch auf die Thorner Innung ausbrachte.

— **Culmsee**, 18. Oktober. Gestern fand eine öffentliche Stadtverordneten-Sitzung statt, zu welcher auch Herr Landrath Dr. v. Miesitscheck aus Thorn erschienen war, welcher sich den Mitgliedern der städtischen Körperschaften vorstellen ließ. Die Versammlung stimmte der vom Magistrat gut geheißenen Ordnung betreffend die Veranlagung und Erhebung der direkten Gemeindesteuern zu, bewilligte einen Zuschuß von 200 Mark zur Bestreitung der entstandenen Mehrausgaben zur Sedanfeier, sowie 220 Mark zur Anschaffung von 4 Laternen, welche in der Ringstraße aufgestellt werden sollen. Von dem Bescheide des Provinzialraths zu Danzig, betreffend die Ablehnung des Antrags auf Vermehrung der Vieh- und Pferdemärkte, wurde Kenntniß genommen.

— **Flatow**, 18. Oktober. Vor einigen Tagen kehrte bei dem Gastwirth Brewka in Flatow-Smirdowo ein reisender Handwerksbursche ein. Nachdem er ein wenig gegessen, verließ er das Schanklokal und setzte seine Reise fort. Kurz darauf fand man den Burschen unweit des Gasthauses seitwärts der Dorfstraße todt liegen. Hiervon wurde der königlichen Staatsanwaltschaft in Konitz Anzeige erstattet, welche eine Leichenschau durch das hiesige Amtsgericht anordnete. In Folge dessen begab sich am vorigen Mittwoch von hier nach Smirdowo eine Gerichtskommission, welche festgestellt hat, daß der Verstorbene am Herzschlage gestorben sei. Da bei dem Todten außer einem kleinen Zettelchen, worauf ein unleserlicher Name geschrieben stand, keine weiteren Legitimationspapiere vorzufinden waren, so konnte weder dessen Herkunft noch Name festgestellt werden. Die Leiche wurde auf dem evangelischen Gemeindekirchhofe zu Smirdowo bestattet. — Der Kreistag hat einstimmig beschlossen, auf sein Recht geeignete Personen aus dem Kreise als Landrath zu präsentiren, zu verzichten und die königliche Regierung zu Marienwerder zu bitten, den bisherigen Landrathsamtsverwalter Regierungsassessor Freiherrn von Massenbach an Allerhöchster Stelle zur Ernennung als Landrath für den hiesigen Kreis in Vorschlag zu bringen.

— **Dt. Krone**, 18. Oktober. Seit mehreren Wochen treibt auf den umliegenden Dörfern Zechendorf, Arnsfelde, Rose und Lebehnke ein Gänsedieb sein Unwesen. Gestern Abend 7 Uhr nun gelang es dem Polizeisergeanten Klatt, diesen Dieb zu verhaften, als er gerade sechs Gänse an den Gymnasialpedell Manthei verkaufte. Er nannte sich Händler Roth und bestritt, die Gänse gestohlen zu haben. Der Dieb ist nach Auskunft der Strafregister ein wegen Diebstahls vielfach mit Gefängniß und Zuchthaus von zusammen 9 Jahren vorbestrafter Mensch.

— **Danzig**, 19. Oktober. Heute Mittag 1 Uhr begann auf dem großen Exercirplatz bei Langfuhr, von einem zwar etwas windigen, aber für den Rennsport ausgezeichneten Wetter begünstigt, das vom Danziger Reiterverein arrangirte zweitägige Wettrennen. Als Starter fungirte Rittmeister v. Schlieffen vom 1. Leibhusaren-Regiment Nr. 1, als Zielrichter der Commandeur desselben Regiments Oberstlieutenant Mackensen. 1.) Westpreußisches Halbblut-Flachrennen. Preis 200 Mark dem Ersten, nach Abzug des Einsatzes für das dritte Pferd; dem Zweiten die Einsätze und Reugelder. Distanz 1200 Meter. Es starteten 4 Reiter. Als erster ging mit drei Pferdelängen Rittmeister du Bois-Lukoschin auf der braunen Stute „Hulda" durch's Ziel, dann folgte Rittmeister d. R. Borowski-Hansdorf auf der braunen Stute „Adele", und als dritter Lieutenant Würtz auf dem Fuchswallach „Starost". 2.) Preis von Danzig. (Jagdrennen.) Preis 500 Mark dem Ersten, 100 Mark dem Zweiten; für Pferde aller Länder. Distanz 3000 Meter. Es starteten 7 Reiter. Als erster ging durch's Ziel Lieutenant v. Frantzius (1. Husaren-Regiment) auf dem Fuchswallach „Pfeffermünz", zweiter wurde Lieutenant von Suermondt vom 24. Dragoner-Regiment auf der braunen Stute „Treue" (Besitzer Lieutenant v. d. Lühe vom 3. Ulanen-Regiment), dritter Lieutenant von Madeyski (5. Kürassier-Regiment) auf dem braunen Wallach „Normandy". 3.) Erstes Hengst-Prüfungsrennen. Dem Reiter des Siegers ein Ehrenpreis; Distanz 1200 Meter. Nur für 4jährige, in einem königl. Landgestüt gezogene, dem Landgestüt Marienwerder angehörige Hengste (Vollblut ausgeschlossen). Gemeldet waren acht ausschließlich in Trakehnen gezogene Hengste, von denen sechs am Start erschienen waren. Als erster landete Hengst „Irsomder", Reiter Lieutenant v. Suermondt, als zweiter Hengst „Alpenjäger", Reiter Rittmeister von Ravenstein, als dritter Hengst „Edelfalke", Reiter Lieutenant von Vogel. — 4.) Rennen der 17. Feldartillerie-Brigade. 3 Ehrenpreise, Distanz 2000 Meter. Für Dienstpferde, geritten von activen Offizieren der 17. Feldartillerie-Brigade. Gemeldet 7 Pferde, von denen 6 starteten. Erster Lieutenant Wegelis Fuchswallach „Hector", Zweiter Lieutenant Röhrigs Fuchswallach „Meteor", Dritter Lieutenant Dettmers Fuchswallach „Alarich". — 5) Zweites Hengst-Prüfungsrennen. Bedingungen dieselben, wie im dritten Rennen. Gemeldet waren 4 Hengste, von denen drei in Georgenburg, einer in Perkallen gezogen waren und alle gemeldeten Thiere gingen auch vom Start. Lieutenant Suermondt übernahm auf „Remus" sofort die Führung und ging auch als Erster durch das Ziel. Rittmeister von Ravenstein-Thorn landete auf „Hannibal II." als Zweiter und Graf Eulenburg auf „Intendant" als Dritter. — 6) Damenpreis-Jagdrennen. Ehrenpreis im Werthe von 500 Mark, gegeben von Damen der Stadt Danzig und Umgegend dem siegenden Pferde. Ehrenpreis vom Jagd- und Reiterverein dem Zweiten. Für ost- und westpreußische Halbblutpferde Distanz 3500 Meter. Gemeldet 7, gestartet 5 Pferde. Erster Lieutenant v. d. Lühes Fuchsstute „Helene", Reiter Lieutenant von Suermondt, Zweiter Rittmeister von Ravenstein-Thorn braune Stute „Cito".

— **Stuhm**, 18. Oktober. Vor einiger Zeit wurden am Rande eines Feldteichs der Hohendorfer Feldmark Kinderbekleidungsgegenstände gefunden, die die Annahme eines Verbrechens wahrscheinlich machten, obwohl die gründlichen Untersuchungen zu keinem Ergebniß führten. Die aufgefundenen Sachen wurden dem zuständigen Amtsvorsteher zur Aufbewahrung übergeben. Nunmehr ist es den eifrigen Nachforschungen des Gendarm Schmidt II. zu Stuhm gelungen, die Verfertigerin dieser Sachen in der Person der Frau Oschinski aus Stuhmsdorf ausfindig zu machen, welche heute beim Vorzeigen die Sachen als diejenigen bestimmt erkannt hat, die sie vor etwa zwei Monaten für das uneheliche neugeborene Kind der russisch-polnischen Arbeiterin Katharina Dobies angefertigt hat. Letztere ist nicht lange nach der Geburt des aus der hiesigen Gegend mit dem Kinde, einem Knaben, verschwunden und da die Mutter sich in keiner Weise um ihr Kind bekümmerte, liegt der Verdacht nahe, daß die Dobies an ihrem Kinde ein Verbrechen begangen und die kleine Leiche in jenem abgelegenen Teiche versenkt hat.

— **Riesenburg**, 18. Oktober. Aus Liebe zur Kunst ist in dieser Woche der 14jährige, erst in diesem Jahre konfirmirte Pflegesohn des Arbeiters Bunt von hier, H. Retzkaff, seinen Pflegeeltern ausgerückt. Derselbe hatte sich dem kürzlich hier anwesenden Cirkus Kolter-Malmström angeschlossen. Auf Veranlassung des Pflegevaters wurde der wanderlustige Patron heute durch einen Polizeisergeanten aus Marienwerder hierher zurückgebracht.

— **Bromberg**, 19. Oktober. In der am nächsten Donnerstag stattfindenden Sitzung der Stadtverordneten gelangt eine Vorlage, betreffend die Einsetzung einer Stadttheaterdeputation, zur Berathung. In diese Deputation sollen gewählt werden fünf Stadtverordnete, ein Mitglied der Bürgerschaft, ein höherer Beamter und ein Offizier. Die so zusammengesetzte Deputation wird sich also in erster Linie zunächst mit der Auswahl eines geeigneten Theaterdirektors zu beschäftigen haben.

— **Posen**, 19. Oktober. Die polnische Rettungsbank, Bank Ziemski, hielt dieser Tage im Bazarsaale hierselbst ihre Generalversammlung ab. Nach dem von dem Direktor Dr. von Kalkstein erstatteten Jahresbericht wurden von dem Institut bisher 44 000 Morgen für ca. 7 Millionen Mark erworben und 1000 Familien angesiedelt. Das Unternehmen entwickelt sich günstig. Der Reservefonds hat gegen 54 000 Mark erreicht: es können 4 Prozent Dividende an die Aktionäre vertheilt werden. Um der Bank eine breitere Grundlage zu geben, sollen jetzt noch 800 Aktien vergeben werden, wodurch sich das Anlagekapital auf 2 Millionen Mark erhöht. Die polnische Rettungsbank wurde bekanntlich gegründet, um der Thätigkeit der königlichen Ansiedelungskommission entgegenzuwirken. Direktor ist Dr. von Kalkstein, Vorsitzender des Aufsichtsrathes Graf Zoltowski in Niechanowo.

Locales.

Thorn, 20. Oktober 1895.

§ [Personalveränderungen im Heere.] Frhr. Treusch von Buttlar-Brandenfels, Major vom Generalstabe der 36. Div., zum Generalstabe der Commandantur von Königsberg i. Pr., Frhr. v. d. Goltz, Major vom Generalstabe der 35. Div., in den großen Generalstab, v. Schimmelpfennig gen. v. d. Oye, Major vom großen Generalstabe, zum Generalstabe der 35. Div., Fischer, Hauptm. und Comp. Chef vom Inf. Regt. von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61, in das Inf. Regt. von Wittich Nr. 83, versetzt. — Priebsch, Pr. Lt. vom Inf. Regt. von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61, zum Hauptm. und Comp. Chef, Hingst, Sek. Lt. von demselben Regt., zum Pr. Lt., Lange, Major und Bat. Commandeur vom Inf. Regt. von Borcke (4. Pomm.) Nr. 21, unter Stellung zur Disp. mit der gesetzlichen Pension, zum Commandeur des Landw. Bezirks Osterode, Hantelmann, Major, aggreg. dem Inf. Regt. von Grolmann (1. Posen.) Nr. 18, als Bataillons Commandeur in das Inf. Regt. von Borcke (4. Pomm.) Nr. 21, v. Bernuth, Hauptm. á la suite des Gren. Regts. König Friedrich I. (4 Ostpreuß.) Nr. 5 und kommandirt zur Dienstleistung bei dem Bekleidungsamte des 17. Armeekorps, als Mitglied zu dem betr. Bekleidungsamte, v. Preinitzer, Sek. Lt. vom Drag. Reg. Prinz Albrecht von Preußen (Litthau.) Nr. 1 und kommandirt zur Dienstleistung bei dem Feldart. Regt. Nr. 35, Körner, Sek. Lt. vom Fußart. Regt. Nr. 11, zur Fußart. Schießschule, Kallweit, Sek. Lt. vom Fußart. Regt. Nr. 11, zur Versuchs-Comp. der Art. Prüfungskommission, Eylmann, Pr. Lt. vom Pomm. Pion. Bat. Nr. 2, in die 2. Ingen. Insp., Franke, Sek. Lt. vom Pomm. Pion. Bat. Nr. 2, in die 1. Ing. Insp., — versetzt. — Befördert werden zu Sek. Lts. die Portepeefähnriche: Susemihl, Laasch, Lehmann vom Inf. Regt. Graf Schwerin (3. Pomm. Nr. 14, Hoepffner, Fingerhuth vom Inf. Regt. von der Marwitz (8. Pomm.) Nr. 61, Conrad vom Inf. Regt. Nr. 141, Zedelt, Stelling vom Feldart. Regt. Nr. 35, Tigler, Wünsche, Meyer vom Feldart. Regt. Nr. 36, Tschierschky vom Niederschles. Pion. Bat. Nr. 5, dieser unter Versetzung in das Pomm. Pion. Bat. Nr. 2. — Zu Portepeefähnrichs: Weißermel, charakteris. Port. Fähnr., Schade, Unteroff., vom Inf. Regt. Nr. 141, Kosmack, Unteroff., Fließbach, charakteris. Port. Fähnr., Hilgendorff, Unteroff, — vom Feldart. Regt. Nr. 35, Graf zu Stolberg-Wernigerode, charakteris. Port. Fähnr., Frhr. v. Puttkamer, charakteris. Port. Fähnr. vom Pomm. Jäger-Bat. Nr. 2. — v. Podewils, Major z. D. zuletzt Bataillons Commandeur im Infanterie-Regiment Nr. 128, zum Commandeur des Landwehr-Bezirks Stolp ernannt. — Lambeck, Oberstlieutenant z. D., unter Entbindung von der Stellung als Kommandeur des Landw. Bezirks Osterode und Ertheilung der Aussicht auf Anstellung im Civildienst, mit seiner Pension und der Uniform des Inf. Regts. Graf Dönhoff (7. Ostpreuß.) Nr. 14, der Abschied bewilligt.

— [Thorner Lehrerverein.] In der am Sonnabend stattgehabten Sitzung berichtete Herr Erdmann über die diesjährige Provinziallehrer-Versammlung in Konitz und Herr Mausolf über die Delegirten-Versammlung des Westpr Provinzial-Lehrervereins. — Zu der nächsten Sitzung werden auch Damen eingeladen werden. Es ist ein Vortrag über Johanna Ambrosius und deren Gedichte in Aussicht genommen worden.

V [Personalien aus dem Kreise Thorn.] Der Besitzer Langsch zu Abbau Renczkau ist als Schulvorsteher für die Schulen in Reczkau vom Landrath bestätigt worden. — Die Gensdarmen Schröder und Oschlies sind von Renczkau nach Culmsee versetzt.

— [Die Thorner Sattler- und Riemer-Innung hielt ihr Herbstquartal gestern in Culmsee ab. Ausführlichen] Bericht hierüber siehe unter Provinzial-Nachrichten: Culmsee.

† [Radfahrerverein „Vorwärts."] In der letzten Vereinssitzung wurde beschlossen, die Vorbereitungen für das diesjährige Winter-Saalfest zu treffen und beginnen die Uebungen im Saalfahren bereits am nächsten Donnerstag im Victoria-Saal. Neu aufgenommen sind zwei Herren.

— [General-Versammlung.] Die Culmseeer Begräbniß-Kasse für Lehrer der Kreise Thorn, Culm und Briesen hielt gestern, den 20. Oktober um 12 Uhr Mittags in der Stadtschule zu Culmsee die diesjährige ordentliche General-Versammlung ab. Auf der Tagesordnung stand u. a. Rechnungslegung, Aufnahme neuer Mitglieder und Wahl des Vorstands. Der bisherige Vorstand wurde wiedergewählt. Er besteht aus den Herren Lehrer Wiese-Thorn, Litwinski in Windack bei Culmsee und Zelazny-Culmsee. Der Kasse gehören 200 Mitglieder an.

∠ [Künstler-Konzert Stoltz.] Auf das diesen Mittwoch Abend im großen Saale des Artushofes stattfindende Konzert Stoltz machen wir alle Musikfreunde hiermit nochmals aufmerksam. Die vorliegenden Kritiken großer auswärtiger Zeitungen (aus Berlin, Frankfurt a. M. etc.) heben übereinstimmend die ausgezeichneten Leistungen und die Eigenartigkeit dieses Künstlerinnen-Trios hervor; überall wurde den gottbegnadeten drei Kindern der Muse der rauschendste Beifall zu Theil. So können denn auch wir wohl nur mit Spannung dem uns bevorstehenden eigenartigen künstlerischen Genuß entgegensehen.

* [Reisende ohne Fahrkarten.] Ueber das Verfahren gegen Reisende, die ohne giltige Fahrkarten betroffen werden, sind für die preußischen Staatsbahnen neue Bestimmungen getroffen worden, aus denen folgende hervorgehoben seien: 1) Der Reisende, der ohne Fahrkarte oder ohne giltige Fahrkarte betroffen wird, hat für die ganze von ihm zurückgelegte Strecke und, wenn die Zugangsstation nicht unzweifelhaft nachgewiesen wird, für die ganze vom Zuge zurückgelegte Strecke das doppelte des gewöhnlichen Fahrpreises, mindestens aber 6 Mk. zu entrichten, auch wenn der Zug noch steht, 2) die Strafe wird auch dann erhoben, wenn die bereits abgelaufene Rückfahrkarte in gutem Glauben, daß sie noch giltig sei, vorgezeigt wird, oder aber der Reisende über die Zielstation angeblich deshalb hinausgefahren ist, weil er das Rufen des Stationsnamens überhört hat, 3) wird ein Reisender mit einer nicht abgestempelten Fahrkarte im Zuge betroffen, so wird nur seine Person festgestellt; zur Lösung einer anderen Karte darf der Reisende nicht angehalten, auch an der Weiterreise nicht gehindert werden. Darüber, ob eine beschädigte Fahrkarte noch als giltig anzusehen ist, entscheidet im Zuge der Zugführer, auf der Station der Stationsvorsteher.

+ [Ost- und Westpreußischer Sparkassenverband.] In Graudenz fand am Sonnabend unter Vorsitz des Stadtraths Kunckel-Königsberg eine Versammlung des Sparkassenverbandes der Provinzen Ost- und Westpreußen statt. Von den 40 dem Verbande angehörigen Kassen waren 19 vertreten, und zwar die städtischen Sparkassen Königsberg, Allenstein, Memel, Osterode, Insterburg, Elbing und Thorn und die Kreissparkassen Braunsberg, Heilsberg, Pr. Holland, Gumbinnen, Lyck, Danziger Höhe, Elbing, Karthaus, Neustadt, Pr. Stargard, Graudenz und Löbau. In den Vorstand wurden für 1896 bis Ende 1898 Oberbürgermeister Elditt-Elbing, Landrath Etzdorff-Elbing, Konsul Pietsch-Memel, Gutsbesitzer Mack-Althof bei Ragnit, Stadtrath Leo-Königsberg und Stadtrath Kunckel-Königsberg wieder- und an Stelle des aus dem Vorstand in Folge Versetzung ausgeschiedenen früheren Landraths von Zander-Marienburg der Landrath des Kreises Danziger Höhe, Herr Maurach, neugewählt. Zu Mitgliedern des Vorstandes des deutschen Sparkassenverbandes wurden Landrath Etzdorff-Elbing und Stadtrath Kunckel-Königsberg wiedergewählt. Dieselben Herren werden auch für das nächste Jahr den Unterverband West- und Ostpreußen auf der Generalversammlung des deutschen Sparkassenverbandes vertreten. Zur Anbahnung einer einheitlichen Geschäfts- und Buchführung bei den dem Verbande angehörigen Sparkassen wurde eine aus den Rendanten Riedel-Elbing und Schöning-Gumbinnen und Verbandsrevisor Klein-Königsberg bestehende Kommission gewählt, die dem nächsten Verbandstage einen Entwurf einer einheitlichen Geschäfts- und Buchführungsanweisung vorlegen soll. Der Vorstand hat das Recht, diese Kommission zu ergänzen. Was die Ausstellung von Quittungen über eingezahlte Spareinlagen betrifft, so wurde folgende von Landrath Maurach vorgeschlagene Resolution angenommen: „Der Verbandstag hält in den Fällen, wo zwei Beamte gleichzeitig bei der Auszahlung thätig sind und durch ihre Unterschrift die Auszahlung bescheinigen, die Quittungsleistung Seitens der Abheber für entbehrlich." Als Ort für die nächste Versammlung des Verbandes wurde Insterburg gewählt.

× [Westpreußischer Butterverkaufs-Verband.] Der vor zwei Jahren unter dem Vorsitz des Herrn Rittergutsbesitzers Plehn Gruppe gegründete Westpreußische Butterverkaufs-Verband, mit seiner Verkaufsstelle in Berlin, hat in Danzig eine außerordentliche Generalversammlung abgehalten. Die Versammlung nahm den Geschäftsbericht für die ersten neun Monate des laufenden Jahres entgegen, der andauernd und fortschreitend günstige Erfolge des Verbandes ergab, beschloß die Anstellung eines eigenen leitenden und berathenden Fachmannes zwecks Verbesserung der in den Verbandsmolkereien hergestellten Butter, und genehmigte einen Beitrag von 100 Mk. für die Abfassung einer Denkschrift über die Margarine, welche Denkschrift dem nächsten Reichstag als Grundlage für ein neues Margarinegesetz dienen soll.

* [Deutsche Landwirthschaftsgesellschaft.] Das Direktorium der deutschen Landwirthschaftsgesellschaft zu Berlin hat in seiner letzten Sitzung den Generalmajor z. D. v. Holleben, Besitzer des Rittergutes Supponin, Kreis Schwetz, zur theilweisen Vertretung des Geh. Hofraths Eyth gewählt. Letzterer tritt im Herbst nächsten Jahres ganz von der Leitung der Deutschen Landwirthschaftsgesellschaft zurück.

— [Wahl eines neuen Landschaftsdirektors.] Bei der Wahl eines Provinzial-Landschaftsdirektors zu Danzig an Stelle des Herrn Landschaftsdirektors Albrecht, welcher eine Wiederwahl abgelehnt hatte, wurde Herr Landschaftsrath Röhrig-Wyssetschin gewählt.

(—) [Personalien bei der Post.] Angenommen sind zu Postgehülfen: Kamrowski und Kuse in Danzig. — Versetzt sind: Die Postassistenten Kusche von Melno nach Bischofswerder, Lüdtke von Bromberg nach Wongrowitz; die Postgehülfen Logan von Strasburg (Westpr.) nach Thorn und Goliberſuch von Culmsee nach Unislaw.

┼ [Ermäßigte Tarifsätze.] Die am 1. Oktober für Großvieh und Kleinvieh in Wagenladungen in Kraft getretenen ermäßigten Tarifsätze kommen auch für den Verkehr zwischen Stationen der Oldenburgischen und Preußischen Staatseisenbahnen zur Einführung.

— [Preußische 25-Thalerscheine sind nicht ungiltig!] Gegenüber einer kürzlich aufgestellten Behauptung, daß die ehemaligen preußischen 25-Thalerscheine ihren Werth verloren hätten, wird amtlich darauf hingewiesen, daß jene von der früheren preußischen Bank ausgegebenen Banknoten auch jetzt noch von der Reichsbank bei allen ihren Kassen ohne Weiteres voll eingelöst werden. Im Verwaltungsjahre 1894 der Reichsbank war für noch nicht an die Bank zurückgelangte 25-Thalerscheine der Betrag von 594 150 Mark in Reserve gestellt.

* [Weichsel-Nogat-Haftpflichtschutzverein.] Der zum Vorsitzenden gewählte Herr Pfarrer Zimmer in Neukirch (Kreis Marienburg) hat die Geschäfte nunmehr übernommen.

= [Eine Ulmer Dogge] verkaufte kürzlich Herr Handschuck hierselbst für den Preis von 350 Mark nach Mazagan in Marokko an einen dort wohnenden Deutschen, einen Herrn Richard Gründler, der aus dem Thorner Kreise stammt.

— [Nach dem Jahresbericht des Zentralvereins der deutschen Lutherstiftung] für 1894 gehören zur Lutherstiftung in allen Theilen Deutschlands 19 Hauptvereine mit 173 Zweigvereinen. Das zinsbar angelegte Kapitalvermögen der Stiftung betrug Ende des vorigen Jahres 236 500 Mark. Der Hauptverein für die Provinz Westpreußen in Danzig hat im Jahre 1894 an Unterstützungen ertheilen können: aus eigenen Mitteln an Pfarrerfamilien 330 Mark in 6 Raten und an Lehrerfamilien 840 Mark in 22 Raten, aus Zuwendungen des Zentralvereins 520 Mark in 6 Raten an Pfarrerfamilien und 475 Mark in 6 Raten an Lehrerfamilien, mithin im Ganzen 2165 Mark. Am bevorstehenden Reformationsfest soll mit Genehmigung des evangelischen Oberkirchenrathes in sämmtlichen evangelischen Kirchen der Provinz Westpreußen eine Kollekte für die segensreichen Zwecke der Stiftung abgehalten werden.

— [Bezirksveränderung.] Durch den von dem Provinzialrath bestätigten Beschluß des Bezirksausschusses vom 7. August d. Js. ist die Kolonie Dembien von dem fiskalischen Gutsbezirk Weißhof abgetrennt und mit der Landgemeinde Tiefenau vereinigt worden.

— [Im Verwaltungsstreitverfahren] wird die Verfolgung einer Klage auf Aufhebung einer polizeilichen Verfügung dadurch, daß die beklagte Polizeibehörde nach erhobener Klage die Verfügung zurücknimmt, nach einem Urtheil des Ober-Verwaltungsgerichts vom 3. Juli d. J. nicht unterbrochen. Vielmehr ist der Verwaltungsrichter befugt, darüber zu erkennen, ob die inzwischen zurückgenommene Verfügung der Polizeibehörde zu dem Zeitpunkt, zu welchem sie erlassen wurde, als den gesetzlichen Bestimmungen entsprechend zu erachten gewesen ist.

♂ [Einführungsgenehmigung.] Der Kultusminister hat die Einführung der zweiten Auflage der vom Oberlehrer Kaffler in Konitz herausgegebenen „Einstimmigen Kirchenlieder für Volksschulen", sowie des an dieselben sich anschließenden, unter dem Titel „Laudate Dominum" erschienenen vierstimmigen Choralbuchs (für gemischten Chor geschrieben), in den Unterrichtsgebrauch der katholischen Seminare und Präparanden-Anstalten der Provinz Westpreußen genehmigt. Die schönen Melodieen dieser Sammlung sind meist dem Schatze der alten kirchlichen Volkslieder entnommen und harmonisch bearbeitet.

* [Mit einem Unfall bei einer Mäusejagd] hatte sich dieser Tage das Reichsversicherungsamt zu befassen. Der Malerlehrling K. klagte gegen die Berufsgenossenschaft auf Unfallrente. Der Meister des Klägers hatte eine Tüncherarbeit erhalten und seine Leute beauftragt, ein Gerüst aus Stangen aufzustellen. Plötzlich sahen sie aus den Gerüststangen eine Maus hervorspringen, auf die auch sofort Jagd gemacht wurde. Der eine ergreift eine Latte und sucht damit die Maus zu erschlagen. Leider aber traf er nicht die Maus, sondern schlug K. ein Auge aus. In der Begründung seiner Rentenansprüche behauptete K., einen Betriebsunfall erlitten zu haben. Die Berufsgenossenschaft lehnte indessen jede Entschädigung ab; es liege ein Unfall vor, der infolge einer Spielerei entstanden sei und die Berufsgenossenschaft habe einen solchen nicht zu entschädigen. Der Verletzte wandte sich an das Schiedsgericht, dieses entschied aber ebenfalls zu Ungunsten des Verletzten. Erfolgreich war dagegen der Rekurs beim Reichsversicherungsamt. Nach seiner Entscheidung hat das Unfallversicherungsgesetz die Arbeiter auch gegen die Gefahren sicherzustellen, die der Verkehr zahlreicher Personen bei fahrlässigem Handeln einzelner Arbeitsgenossen im Gefolge hat. Hierhin sind namentlich die Fälle zu rechnen, wobei ein Arbeiter dem anderen anläßlich einer Spielerei, Neckerei oder auch Schlägerei Verletzungen zufügt, deren Entstehung oder deren Schwere durch Einrichtungen des Betriebes wesentlich mitbedingt ist. Der Unfall hat sich nun örtlich und zeitlich im Betriebe ereignet; für besonders erheblich wurde auch die Thatsache angesehen, daß der verhängnißvolle Schlag mit einer Latte ausgeführt worden war, die als Betriebsinstrument betrachtet wurde.

— [Steckbrieflich verfolgt] werden von der hiesigen Staatsanwaltschaft der Arbeiter Wilhelm Nikolajczak aus Mocker wegen Diebstahls im Rückfalle und der Friseur Benno Elsner aus Thorn wegen strafbaren Eigennutzes.

§§ [Polizeibericht vom 20 und 21. Oktober.] Gefunden: Ein Regenschirm im Viktoriagarten — Verhaftet: Sieben Personen.

— Von der russischen Grenze, 19. Oktober. Das Bezirksgericht in Lodz verurtheilte ein Dienstmädchen wegen der versuchten Vergiftung eines Verwandten zur lebenslänglichen Ansiedelung in Sibirien. — In Warschau hat die große Steigerung der Ziegelpreise zu einer vollständigen Stockung in der Bauthätigkeit geführt. Das Tausend Ziegel kostete in diesem Jahre 18 Rubel. Infolge dessen haben nur sehr wenige Unternehmer Privatbauten aufgeführt. Mit den Preisen der Bauplätze fielen gleichzeitig die Häuserpreise und der Hypothekenzinsfuß. Diesen Umständen wird das ungewöhnlich lebhafte Börsenspiel zugeschrieben. — In den letzten Tagen sind die Getreidetransporte auf den polnischen Bahnen wieder größer geworden. Von Warschau aus wird das Getreide auf Weichselkähnen nach Thorn und Danzig verschifft. Es ist also eine Zunahme der Getreideeinfuhr zu erwarten.

Vermischtes.

Folgenden huldvollen Akt des Kaisers wissen Berliner zu berichten. Am Donnerstag erhielt der im Kgl. Wildpark beim Neuen Palais angestellte Wildmeister Weber, welcher während des Kriegsjahres 1870|71 als Leibjäger im Dienste des Kronprinzen Friedrich Wilhelm, des späteren Kaiser Friedrich, stand und als solcher am Feldzug in dessen Hauptquartier theilnahm, vom Hofmarschallamt aus den Reichslanden den telegraphischen Befehl, sofort auf Kosten des Kaisers abzureisen und der Einweihung des Denkmals seines verewigten hohen Herrn auf dem Schlachtfede von Wörth beizuwohnen. Mit welcher Freude der Veteran diesen kaiserlichen Befehl erfüllte, braucht nicht geschildert zu werden.

Abermals ist ein Staatsanwalt wegen Beleidigung verurtheilt worden. Aus Bochum wird mitgetheilt: Der Erste Staatsanwalt Rucker-Stendal, früher hier, wurde vom Schöffengericht wegen Beleidigung des Kaufmanns Baren in Düsseldorf zu 50 M. Geldstrafe verurtheilt.

Der Generalsuperintendent von Berlin, Hof- und Domprediger Faber, feierte das 25jährige Amtsjubiläum. Das Konsistorium überreichte durch eine Deputation eine Adresse.

Der „Vorwärts" berichtigt seine Meldung betr. die Verurtheilung des sozialistischen Reichstagsabgeordneten Horn. Derselbe ist nicht wegen Majestätsbeleidigung, sondern wegen Privatbeleidigung verurtheilt worden.

In einer Versammlung des sozialistischen Berliner Gastwirthsvereins wurden 4 Mitglieder. welche am Sedantage illuminirt hatten, aus dem Verein ausgeschlossen. Weitere 2 Mitglieder, welche sich damit entschuldigten, daß sie auf nichtsozialistische Gäste angewiesen sind nnd Abbitte leisteten, kamen mit einem Verweis davon.

Eine noch dunkle Geschichte wird aus Paris mitgetheilt: Der dem höchsten spanischen Adel angehörende Oberst Guillono, früher hier spanischer Militärattachee, ist bei Bayonne im Schlafwagen des Expreßzuges todt aufgefunden worden. Die Todesursache wird gerichtlich untersucht.

Ueber eine Höllenmaschinenaffaire wird aus Kuty in Ostgalizien berichtet: Pfarrer Smagovicz erhielt eine Postsendung, welche angeblich eine Lampe enthalten sollte. Von einem gewissen Vorgefühl erfaßt, verweigerte er die Annahme als verdächtig; sie wurde geöffnet und enthielt eine Höllenmaschine, die in Folge der gebrauchten Vorsicht nicht explodirte. Eine Untersuchung ist eingeleitet.

Eine Kiste mit 6300 Mk. Postkassengelder wurde auf Bahnhof Kempen in Schlesien gestohlen. Am anderen Tage wurde die Kiste beraubt bei Kempen gefunden.

Ein Gerücht, die preußische Staatsbahnverwaltung beabsichtige bei Düsseldorf eine zweite Rheinbrücke zu erbauen und im Anschluß an diese eine unmittelbare Verbindung zwischen Düsseldorf und Crefeld herzustellen, ist unbegründet.

In Folge eines Cyklons sind in Avellino (Italien) die tiefer gelegenen Stadttheile überschwemmt. Häuser, sowie Felder sind zerstört, auch viel Vieh ist umgekommen. Bei Ancona gingen mehrere Fischerboote im Sturm unter. Zehn Fischer sind dabei ertrunken.

Den Nutzen des Zweirades in Prozeßsachen hat jüngst ein findiger französischer Advokat in äußerst sinnreicher Weise zur Geltung gebracht. In Nerac schwebte seit längerer Zeit ein wichtiger Prozeß, in welchem zwei Advokaten die Interessen zweier Klienten in der gleichen Richtung wahrzunehmen hatten. Sobald das Urtheil gesprochen war, handelte es sich darum, eine Hypothek auf den Besitz eines Herrn X. eintragen zu lassen, der im Bezirk Bazas, 650 Klm. von Nerac gelegen ist. Die Eisenbahnverbindung zwischen beiden Orten ist so ungünstig als möglich und Schnelligkeit war von der höchsten Bedeutung, denn wer von den Advokaten zuerst auf dem Platze erschien, erhielt die Eintragung. Der eine der beiden Rechtsbeistände ist Radfahrer und ihm kam ein leuchtender Gedanke. Er ließ zum Voraus die Akten und alle für die Eintragung nöthigen Stücke, aber auch ein Zweirad vorbereiten und erwartete in fieberhafter Spannung den Ausgang der Dinge. An einem Sonnabend Schlag 1 Uhr erging das Urtheil, um 1 Uhr 5 Minuten waren die Aktenstücke unterzeichnet und um 1 Uhr 10 Minuten bestiegen zwei ausgesuchte Reiter das Zweirad und jagten nach Bazar, deren Thüren sich um 4 Uhr schließen. Der Hypothekenbewahrer war im höchsten Grade verblüfft. Er zog die Uhr, blickte auf die Standuhr auf dem Kamin, ließ sogar die Uhren der Bürgermeisterei und des Bahnhofs zu Rathe ziehen, aber es war wirklich erst 3 Uhr 24 Min. Die erste Eintragung wurde für den Klienten des radfahrenden Rechtsbeistandes gemacht, und als Montag früh bei Oeffnung der Amtsstube der Vertreter des zweiten Klienten erschien, um ebenfalls auf Grund des Urtheils einzuschreiten, und den Sachverhalt erfuhr, soll er ein äußerst langes Gesicht gezogen haben.

Neueste Nachrichten.

Rom, 20. Oktober. Aus Ancona wird gemeldet, daß ein auf hoher See vom Unwetter überraschtes Torpedoboot bei Falconova drei gekenterte Barken antraf, an die sich sieben Fischer anklammerten. Der eigenen Sicherheit wegen mußte das Torpedoboot jedoch die verzweifelt um Hilfe Schreienden ihrem Schicksal überlassen; nur einer von den Sieben wurde noch lebend von den Wogen an den Strand geworfen.

Constantinopel, 20. Oktober. Die heutigen Türkenblätter publiciren eine offizielle Mittheilung, wonach die Einführung von Reformen nach dem Bedarf jeder Provinz und eine vollständige Reformausführung für gewisse Provinzen Kleinasiens nach den bereits bestehenden Gesetzen sanktionirt wird.

Reichenberg in Böhmen, 20. Oktober. Der bedeutendste Großindustrielle Böhmens und Präsident der Reichenberger Handelskammer Ignatz Ginskay ist in Maffersdorf gestorben.

Paris, 20. Oktober, Der zweite Sohn des amerikanischen Millionärs Makay ist auf seinem Jagdschloß Mange bei Mayes durch einen Sturz vom Pferde tödtlich verunglückt und bald darauf gestorben. Der Verstorbene war 50 Jahre alt und in Sportkreisen sehr bekannt.

Lodz, 20. Oktober. Die bedeutendste Kunstwollenfabrik von S. Kusiewicz in Novo Radomsk ist vollständig niedergebrannt. Der Schaden ist sehr bedeutend.

Für die Redaktion verantwortlich Karl Frank in Thorn.

Meteorologische Beobachtungen zu Thorn.

Wasserstand am 21. Oktober: um 6 Uhr Morgens unter Null 0,03 Meter. — Lufttemperatur + 2 Gr. Cels. — Wetter: Nebel. — Windrichtung: west.

Wetteraussichten für das nördliche Deutschland:

Für Dienstag, den 22. Oktober: Kühl, wolkig, theilweise bedeckt, stellenweise Niederschläge.

Weichselverkehr bei Thorn.

(Der Bericht umfaßt die Zeit von 3 Uhr Nachmittags des vorhergehenden Tages bis zur selben Stunde des laufenden Tages.)

Thorn, 21. Oktober. Wasserstand um 3 Uhr Nachmittags: 0,02 Meter unter Null.

Schiffsführer.	Fahrzeug.	Waarenladung.	von nach
Angekommen:			
Schwarzlose	D. „Merkur"	Schleppdampfer	Danzig-Thorn.
Joh. Ridlewski	Kahn	Kohlen	Danzig-Wloclawek.
Joh. Kreß	„	Heringe	Danzig-Plock.
W. Rudnitzki	„	Roheisen	Danzig-Warschau.
Ziolkowski	D. „Anna"	Güter	Danzig-Thorn.
Jos. Grajewski	Kahn	„	„ „
Abgefahren:			
W. Witt	D. „Hekla"	leer	Thorn-Danzig.
W. Voigt	D. „Fortuna"	Güter	„ „
Bohre	D. „Danzig"	„	„ „

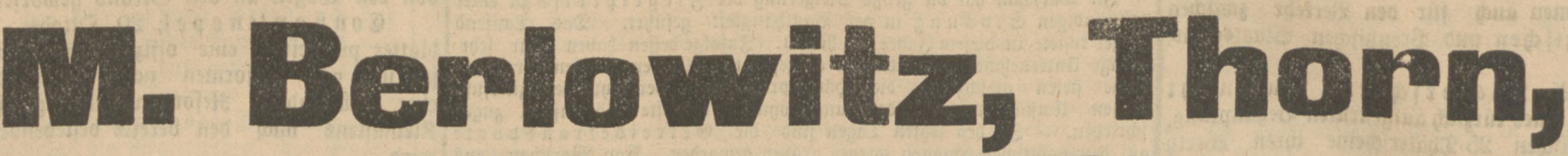
Berliner telegraphische Schlußcourse.

	21. 10.	19. 10.
Russ. Noten. p. Cassa	222,20	222,20
Wechs. auf Warschau k.	220,20	219,95
Preuß. 3 pr. Consols	98,90	98,90
Preuß. 3½ pr. Consols	103,90	104,—
Preuß. 4 pr. Consols	105,25	105,20
Dtsch. Reichsanl. 3%	98,70	98,70
Dtsch. Rchsanl. 3½%	103,90	103,90
Poln. Pfandb. 4½%	—,—	68,70
Poln. Liquidatpfdbr.	67,75	67,50
Westpr. 3½% Pfndbr.	100,75	100,70
Disc. Comm. Antheile	229,75	229,25
Oesterreich. Bankn.	169,90	169,90
Thor. Stadtanl. 3½%		
Tendenz der Fondsb.	schwach	fest

	21. 10.	19. 10.
Weizen: Oktober.	141,—	140,50
Mai	148,75	148,25
loco in N.-York	68,c	68,⅙
Roggen: loco.	119,—	118,—
Oktober.	116,50	116,20
Dezember.	118,—	117,50
Mai	123,—	122,50
Rüböl: November	115,—	115,—
Dezember	119,—	119,—
Hafer: Oktober	45,30	45,20
Mai	45,—	44,90
Spiritus 50er: loco.	53,90	53,30
70er loco.	33,40	33,60
70er Oktober	37,20	37,20
70er Dezember	37,20	37,20

Wechsel-Discont 3%, Lombard-Zinsfuß für deutsche Staats-Anl. 3½%, für andere Effekten 4%.

Morgen Mittwoch, den 23. Oktober, im Artushofsaale, präcise 8 Uhr:
Künstler-Concert Geschw. Stoltz.
Programm bereits wiederholt bekannt gegeben. Billets à 2,–, 1,50 und 1 Mark bei E. F. Schwartz.



M. Berlowitz, Thorn,

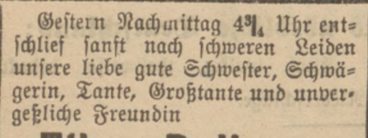
27 Seglerstrasse 27

empfiehlt

Gardinen, Stores, Portièren, Läufer und Teppiche

zu sehr billigen streng festen Preisen.

(3650)



Gestern Nachmittag 4¾ Uhr entschlief sanft nach schweren Leiden unsere liebe gute Schwester, Schwägerin, Tante, Großtante und unvergeßliche Freundin

Elise Dollega.

Dieses zeigt tiefbetrübt im Namen der Hinterbliebenen an

Thorn, den 21. Oktober 1895.

Amalie Dollega.

Beerdigung Mittwoch Nachm. 3 Uhr auf dem altstädtischen Kirchhof vom städt. Krankenhause aus.

Ordentliche Sitzung der Stadtverordneten-Versammlung Mittwoch, den 23. October d. Js., Nachmittags 3 Uhr

Tages-Ordnung.

1. Betr. die Rechnung der Waisenhauskasse für 1894/95.
2. Betr. desgl. der Kinderheimkasse für 1894/95.
3. Betr. desgl. der städt. Gewerbekasse für 1894/95.
4. Betr. die Bescheinigung, daß ausgelooste Werthpapiere bei der Kämmerei-Verwaltung nicht vorhanden sind.
5. Betr. Beleihung des Grundstücks Neustadt Nr. 73 mit noch 6050 Mark.
6. Betr. die Ueberweisung des aus dem Sedanfonds nicht verwendeten Betrages an das Armendirektorium zur Vertheilung an besonders dürftige Veteranen bezw. Veteranen-Wittwen.
7. Betr. die definitive Anstellung des Arbeiters Johann Paschke aus Rudak als Nachtwächter hierselbst.
8. Betr. Neuwahl zweier Mitglieder in die Verwaltungs-Deputation des Bürgerhospitals an Stelle der verstorbenen Herren E. Gude und Fr. Stephan.
9. Betr. Nachbewilligung von 70 Mk. bei Tit. V Pos. 3 des Stadtschulenetats (für die Kloakenabfuhr in der Knabenmittelschule.)
10. Betr. Bewilligung von Ueberschreitungen beim Etat der Gasanstalt.
11. Betr. den Erlaß sowie Ermäßigung von Wasserzins für das Kaiserliche Postamt I hierselbst.
12. Betr. die Petition des Haus- u. Grundbesitzer-Vereins um Abänderung des Ortsstatuts über den Anschluß der Grundstücke an die Kanalisation und Wasserleitung.
13. Betr. die Befestigung des eingestürzten Weichsel-Ufers am Handelskammerschuppen. (3981)

Thorn, den 19. Oktober 1895.

Der Vorsitzende der Stadtverordneten-Versammlung
gez. Boethke

Zwangsversteigerung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll das im Grundbuche von **Thorn**, Bromberger Vorstadt, Band I, — Blatt 25a, — auf den Namen der Frau **Emma Klatt** geb. **Lange** eingetragene, zu Thorn belegene Grundstück am

18. Dezbr. 1895,
Vormittags 10 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht — an Gerichtsstelle — versteigert werden.

Das Grundstück ist bei einer Fläche von 24 Ar, 60 □m, mit 1776 Mark Nutzungswerth zur Gebäudesteuer veranlagt.

Auszug aus der Steuerrolle, beglaubigte Abschrift des Grundbuchblatts, etwaige Abschätzungen und andere das Grundstück betreffende Nachweisungen, sowie besondere Kaufbedingungen können in der Gerichtsschreiberei, Abtheilung V eingesehen werden. (3976)

Thorn, den 12. Oktober 1895.

Königliches Amtsgericht.

Doppel-Malz-Extract-Bier (3879)
für Reconvalescenten, Schwächlinge usw. empfiehlt **A. Kirmes, Elisabethstraße.**

Polier

nebst

30 Maurergesellen

bei hohem Lohn und bei **dauernder Beschäftigung** suchen **sofort.**

H. Jenisch und Scheithauer,
Baugeschäft, Bromberg. (3950)



Mildeste Veilchen- Rosen- Seife
in vorzüglicher Qualität empfiehlt à Packet 3 Stück) 40 Pf. (3092)
J. M. Wendisch Nachf.,
Seifenfabrik.

Standesamt Thorn.

Vom 14. bis 19. Oktober sind gemeldet:

a) Geburten:

1. Kaufmann Richard Tarrey, T. 2. Schlosser Johannes Klarkowski, S. 3. Unteroffizier und Regiments-Schuhmachermeister August Frei, Zwillinge. 4. Pferdebahnkutscher Karl Peitsch, S. 5. Friseur Karl Sellner, S. 6. Oberpostassistent Adolf Thiele, T. 7. Uhrmacher Moritz Grünbaum, T. 8. Vicefeldwebel im Inf.-Rgt. Nr. 61 Herm. Schönrock, S. 9. Bäckermeister Rochus Adamkiewicz, S. 10. u. 11. außereheliche Geburten.

b) Sterbefälle:

1. Prosper Siegmund Smolinski, 2¼ J. 2. Anna Kampf, 8 J. 3. Willy Glanert, 7 J. 4. Arthur Münch 2 M. 5. Zieglermeister Wittwe Frau Elise Lau geb. Engelhardt, 65 J. 6. Handelskammer-Sekretär Frau Olga Elise Kaschade geb. Kautz, 65 J.

c) Aufgebote:

1. Fleischermeister Albert Rapp u. Gertrud Thomas. 2. Buchhalter Bruno Tribulowski und Bertha Bonck. 3. Schuhmacher Johann Lisowski und Bronislawa Haichczak. 4. Maurer Karl Hoepfner und Louise Neye. 5. Schuhmacher Josef Szymanski u. Karoline Rwasniewski. 6. Arbeiter Xaver Sarnowski und Leocadia Przymorska. 7. Tischlergeselle Albert Theodor Thober und Anna Kremin. 8. Sergeant Albert Boljahn und Hedwig Ida Schäfer. 9. Schuhmachergesell Marian Szatkowski und Antonie Stangreki. 10. Arbeiter Rudolph Simon und Amalie Labowski. 11. Schmiedegesell Anton Politowski und Johanna Napieralski. 12. Bahnmeister-Diätar Willy Pott und Louise Baehr. 13. Schuhmacher August Zwingenberg und Lina Klara Müller. 14. Knecht August Bartsch und Rosa Kramp. 15. Arbeiter Johann Wydzinski u. Julianna Osinski. 16. Bauernsohn Josef Anton von Justomski und Pauline Maykowski. 17. Fleischer Fabian Ostrowski und Marianna Kwasinski. 18. Konditor Rudolf Senger u. Auguste Marie Bendzulla. 19. Maurergeselle Andreas Jesiolkowski und Veronika Biorkowski. 20. Kutscher Hermann Kitzler u. Marie Henriette Heinke. 21. Fabrikarbeiter Albert Mienert u. Marie Lübke. 22. Bautechniker Ludwig August Streit und Hedwig Agnes Tausch. 23. Arbeiter Friedrich Kolwer und Marie Gutmacher. 24. Arbeiter Franz Rohde und Rosa Barchanowitz. 25. Kahnbauer Otto Maap und Mathilde Adler. 26. Käthnersohn Gottlieb Suchalla und Marie Dors. 27. Friseur Julian Barczynski und Marianna Chilinski. 28. Schmied Joseph Fallenczyk u. Victoria Wisniewski. 29. Kaufmann Mieczyslaw von Oslowski u. Bertha Amanda Geduhn. 30. Sergeant im Ulanen-Regt. Nr. 4 Johann Friedrich Stahl und Auguste Kummer. 31. Schiffsgehilfe Anton Jaruszewski und Stephania Lewandowski. 32. Schuhmachergeselle Franz Cizewski und Marianna Elisabeth Pniewski. 33. Maurergeselle Eduard Globisch u. Hedwig Kapella.

d) Eheschließungen:

1. Vicefeldwebel Karl Schulz mit Casimira Guminski. 2. Gerichtsassistent Joh. Chilkowski mit Julianna Kruczkowski. 3. Gärtner Simon Borkowski mit Theresia Biernacki. 4. Arbeiter Wladislaus Makowiecki mit Ww. Josephine Osinski geb. Kielma. 5. Schiffsgehilfe Joh. Zielinski mit Johanna Szpadzinski. 6. Schuhmacher Franz Wonatowski mit Julianna Antoniewicz.

Geschäftsübernahme!

Mache dem hochgeehrten Publikum hierdurch die ganz ergebene Mittheilung, daß ich das von meinem Vater begründete

Fleisch- u. Wurstwaaren-Geschäft

nach dessen Tode für Rechnung der Erben fortgeführt, und seit dem 1. Oktober für eigene Rechnung übernommen habe.

Ich bitte ganz ergebenst, auch mir das Wohlwollen erhalten zu wollen, welches bisher dem Geschäft zu Theil geworden ist. (3963)

Adolf Frohwerk,
Elisabethstraße 6.

Bier-Versandtgeschäft

von

Ploetz & Meyer,

THORN,
Fernsprecher No. 101.
Neustädtischer Markt Nr. 11
offerirt nachstehendes

Flaschenbier:

Kulmer Höcherlbräu:

dunkel Lagerbier	36	Fl.	Mk.	3,00
helles Lagerbier	36	„	„	3,00
Böhmisch	30	„	„	3,00
München à la Spaten	25	„	„	3,00
Exportbier	25	„	„	3,00
Salvatorbier	25	„	„	3,00

Königsberger (Schönbusch):

dunkles Lagerbier	30	Fl.	Mk.	3,00
Märzenbier	30	„	„	3,00

Echt bayerische Biere:

Münch. Augustinerbräu	18	Fl.	Mk.	3,00
München. Bürgerbräu	18	Fl.	„	3,00
Culmbacher Exportbier	18	Fl.	„	3,00

Porter (Extra Strout) . . . **10 Fl. Mk. 3,00,**

Grätzer Bier . . . . . **30 Fl. Mk. 3,00.**

Technisches Bureau für
Wasserleitungs- und Canalisations-Anlagen,
Ingenieur **Joh. von Zeuner,**
Coppernikusstrasse 9,
führt Hauswasserleitungen u. Garantie in sachgemässer Weise aus.
Badeeinrichtungen, Waschtoiletten, Closetanlagen
jeder Art und Ausstattung.
Garten-Sprenghähne, Hydranten, Druckständer.

Tüchtige Maurer
finden dauernde Beschäftigung bei 33 Pf. Stundenlohn.
A. Teufel, Maurermstr.

Maurer
finden noch Arbeit bei dem Neubau der Gefrieranlage am „Rothen Weg“. (3649)
Ulmer & Kaun.



Artushof.
Täglich frische Pa holländ.
Austern.
10 Stück 1,50 M.
C. Meyling, 3975

Tyroler Aepfel, frische Maronen

empfiehlt (3955)
M. Kalkstein-Oslowski.
Brombergerstr., Ecke Schulstr.

Geschäftsverlegung.

Einem geehrten Publikum die ergebene Anzeige, daß ich mein
Uhren-, Gold-, u. Silberwaaren-
sowie
optisches Lager und Reparatur-Werkstätte
von der Heiligegeiststraße nach
Mellin-Straße Nr. 95
vis-à-vis der Apotheke verlegt habe.
Um freundlichen Zuspruch bittet
Otto Thomas
Uhrmacher. (3717)

Gummi-Artikel (3875)
beste Qualität. Muster Mk. 3,50 Pfg. fco.
M. Rudolph, Dresden, Jacobgasse 6.
Winke! Buch: Ueber die Ehe! Gegen 1.20 Pfg. fco.
Preisliste und Bücherkatalog 20 Pfg.

Hausbesitzer-Verein.

Genaue Beschreibung der Wohnungen im Bureau **Elisabethstraße 4** bei Herrn Uhrmacher **Lange.**

Bäckerstraße 21, 3. Et. 1 Zim.	90 M.
Mellinstraße 66, 1. Et. 3 Zim.	260 M.
Mauerstraße 36, 3. Et. 3 Zim.	360 M.
Baderstr. 10, groß. Hofraum	150 M.
Baderstr. 10, 2 Uferbahnsch.	260 M.
Schloßstraße 4, 1. Et. 1 Zim. mbl.	10 M.
Baderstraße 2, part. 2 Zim.	210 M.
Mauerstr. 36, 2. Et. 3 Zim.	430 M.
Mauerstraße 36, 3. Et. 3 Zim.	320 M.
Schillerstr. 8, 1. Et. 5 Zim.	750 M.
Kasernenstr. 43, part. 2 Zim.	120 M.
Gerechtestr. 2, 2. Et. 2 m. Z.	53 M. m.
Schulstr. 22, 2. Et. 2 m. Zim.	30 M. m.
Breitestraße 4, 2. Et. 4 Zim.	750 M.
Bachestr. 2, 2. Et. 6 Zim.	1000 M.
Bachestr. 2, 3. Et. 6 Zim.	800 M.
Baderstraße 2, part. 5 Zim.	650 M.
Schulstraße 20, 1 Pferdestall.	
Schloßstr. 4, Pferdestall.	
Breitestraße 40, 3 Zim.	520 M.
Jakobsstr. 17, Lad. m. Wohn.	800 M.
Mauerstr. 36, 3. Et. 3 Zim.	390 M.
Mauerstr. 36, part. 2 Zim.	300 M.
Baderstr. 7, 4 Et. 1 Zim.	120 M.
Gerberstraße 18, part. 3 Zim.	500 M.
Gerstenstr. 8, 2. Et. 1 m. Zim.	20 M. m.
Gerberst. 18, 1. Etg. 2 m. Zim.	30. M. m.
Brückenstr. 4, Hofw. 1 Zim.	150 M.
Neust. Markt 18, 3. Et. 2 Zim.	200 M.
Baderstr. 2, 2. Et. 7 Zim.	850 M.
Mellinstraße 136, part., 4 Z.	350 M.
Culmer Chaussee 54, part. 1 Z.	60 M.
Baderstraße 2, 2. Et. 2 Zim	300 M.
Gerechtestr. 25, 1. Et. 4 Zim.	600 M.
Bäckerstr. 26, möbl., 1 Zim.	20 M.
Bäckerstr. 43, 1. Et. 6 Zim.	900 M.
Schloßstr. 4, 1. Et. 1 m. Zim.	15 M.

Hierzu Lotterieliste.

Druck und Verlag der Rathsbuchdruckerei Ernst Lambeck in Thorn.

Gedruckt in der Raths-Buchdruckerei Thorn.

4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. Oktober 1895. — 2. Tag Vormittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

294 408 23 698 (300) 918 32 1073 110 210 64 324 427 46 561 638 789 800 10 24 933 2139 41 220 (500) 62 95 311 471 79 786 93 953 (3000) 92 3051 115 252 319 67 437 68 685 797 4040 76 149 55 97 206 340 415 45 532 634 52 80 754 806 76 977 5291 619 44 706 72 98 860 71 6021 44 123 221 42 329 67 425 664 80 720 60 7015 49 68 116 284 360 84 581 669 758 (10 000) 838 76 77 978 8124 55 68 454 (1500) 545 58 656 702 87 (30 000) 960 (300) 9107 608 69 885 919

10003 71 85 355 617 (1500) 34 701 29 42 833 921 28 38 11032 88 140 314 94 410 528 76 87 628 74 748 913 12057 (3000) 81 99 220 38 (1500) 517 49 58 631 826 973 94 13331 449 58 709 (500) 14 52 14149 309 462 667 92 800 59 82 928 15011 116 43 278 592 659 71 79 917 16014 136 272 81 470 880 921 50 17 51 82 (500) 85 298 376 424 798 890 902 17 18130 261 82 332 39 467 543 702 18 65 863 79 (3000) 926 19384 431 68 736 840 985

20068 444 (1500) 58 838 21041 117 657 784 22125 63 324 98 769 99 832 951 23022 (500) 354 468 96 557 638 48 703 835 24123 (3000) 295 874 78 939 25043 (5000) 66 243 445 71 94 533 741 839 954 26016 132 410 44 512 62 66 729 (300) 73 966 27084 100 65 279 392 484 500 7 1 (500) 806 910 17 (1500) 76 28453 603 932 29071 157 328 44 546 (500) 629 709 869 980

30036 38 58 182 439 532 (500) 634 77 85 818 30 922 31159 (1500) 387 537 662 713 32006 730 95 832 33324 441 34006 212 (3000) 346 642 867 955 35261 77 (300) 377 535 742 87 94 996 36010 44 115 39 46 83 293 94 501 (500) 16 (3000) 45 74 96 715 37552 977 38055 252 70 303 64 487 537 (1500) 645 96 756 76 806 51 62 919 92 96 99 39058 267 88 307 11 12 76 (300) 499 615 747 829 (300) 940

40247 63 (500) 91 388 624 709 77 899 (3000) 941 72 89 41072 226 486 570 651 972 82 42315 695 781 803 92 43008 64 89 138 (3000) 39 46 271 349 523 45 756 (300) 851 44077 238 473 88 532 821 45 941 45025 123 (500) 397 483 512 619 901 6 96 46013 (3000) 161 211 384 (500) 442 67 79 587 685 716 21 69 (300) 91 998 47061 81 202 47 448 73 540 638 793 803 907 48093 238 535 74 617 924 49049 163 266 565 (500) 608 826

50024 143 251 301 74 522 (3000) 677 861 51175 455 93 614 737 52012 105 82 (500) 557 661 886 53143 311 579 691 739 835 54232 464 789 91 92 846 98 943 55108 239 73 381 541 646 63 869 56037 64 119 (300) 435 709 876 57030 58 233 (1500) 766 81 835 990 58029 115 242 (3000) 56 (1500) 70 708 827 73 59026 253 367 424 (3000) 80 705 941

60196 308 510 54 78 (300) 734 66 69 61114 73 229 349 (1500) 60 (500) 444 565 78 81 756 925 62061 656 837 930 34 65 63001 107 330 503 691 717 20 39 962 66 64259 380 473 504 613 66 843 962 65246 398 457 664 53 79 856 93 946 74 66187 285 410 26 636 842 (1500) 903 67097 247 448 594 626 42 833 965 93 68065 100 48 89 341 (5000) 418 38 563 717 931 94 (500) 69038 241 67 466 505 10 27 800

70173 523 53 670 727 71027 291 326 567 676 735 853 947 50 72099 502 (300) 742 45 78 969 73200 37 341 425 44 54 518 97 640 58 709 42 (500) 875 907 15 89 74162 458 70 92 543 81 94 904 83 (3000) 94 (1500) 75066 158 233 405 13 33 500 (1500) 92 (3000) 607 40 872 906 (300) 90 76128 (500) 97 590 717 23 833 68 99 77061 284 97 533 50 642 868 78010 138 203 18 94 99 413 14 631 60 96 746 79007 95 158 212 394 695 751 812 57 941

80156 268 94 (3000) 350 552 684 85 703 10 833 35 40 44 80 81423 626 966 85 82091 293 431 597 648 772 75 81 (500) 994 83024 151 (1500) 250 73 378 99 592 742 98 8.0 84070 (500) 77 104 88 263 84 92 533 55 68 664 78 943 (500) 85598 864 83 928 32 86013 85 (500) 142 423 58 506 25 92 648 87070 79 193 244 476 627 52 918 82 88030 253 70 77 353 457 653 780 881 (3000) 89050 114 86 285 95 355 88 474 718 849 924 32

90021 38 58 143 47 (3000) 326 75 464 577 (300) 633 734 865 955 91115 229 45 345 (500) 411 54 59 71 744 872 85 87 977 92059 131 48 (5000) 290 (300) 376 505 745 84 93026 197 268 403 24 48 509 684 730 979 88 94015 53 497 518 51 625 51 704 95255 440 99 605 886 96228 303 26 96 815 97125 290 455 677 981 98507 735 59 811 99053 94 219 415 45 641 96 742 9 38 (300) 62 68

100170 286 342 731 847 900 13 16 101032 92 115 93 217 61 89 443 560 658 (300) 776 89 95 898 921 102047 58 623 864 993 103171 99 212 (500) 361 79 407 52 (3000) 501 74 787 104065 138 554 85 (1500) 760 826 64 980 105032 41 115 280 81 327 549 686 852 926 106061 292 (300) 376 643 701 84 959 107071 (1500) 113 99 3 9 43 78 626 785 108071 97 174 260 480 624 749 887 904 109364 65 560 712 (3000) 14 880 977

110014 94 (300) 121 36 (1500) 94 312 964 (300) 111005 29 (300) 38 41 254 (500) 304 27 532 63 656 855 112142 (500) 88 311 404 40 75 638 41 (1500) 708 812 15 49 954 (1500) 61 113026 237 55 310 19 21 706 855 114080 201 518 (1500) 47 918 84 115072 306 405 9 513 667 94 717 93 968 116309 38 493 606 704 22 (500) 54 61 836 924 117131 301 16 92 440 (3000) 59 816 49 51 77 (300) 118010 62 103 74 78 (3000) 214 32 49 93 337 763 77 (3000) 87 119053 155 60 63 69 334 411 46 716 17 902 42

120144 46 61 82 234 310 57 450 57 90 587 738 91 773 800 989 (1500) 121008 216 74 496 (500) 591 618 (500) 54 723 903 27 122014 77 185 222 74 87 346 474 595 601 753 921 39 94 123057 (1500) 98 151 276 572 601 52 813 954 124172 97 274 39 347 71 403 55 646 74 886 905 125186 334 473 762 65 811 51 930 73 (1500) 79 126191 204 28 348 666 734 64 981 127230 82 95 418 646 93 95 128112 491 92 (500) 564 780 837 129125 332 423 538 636 937

130054 177 410 94 671 96 816 938 59 (3000) 131042 63 75 532 86 684 704 55 84 949 60 132025 181 225 32 33 426 601 82 907 133155 231 80 (300) 349 83 (1500) 534 637 811 134014 89 766 135111 23 45 353 85 407 11 51 598 (1500) 614 703 67 81 827 31 79 921 136058 139 377 407 54 535 894 942 137002 60 203 304 40 482 508 73 680 888 138144 238 (300) 411 17 (500) 569 652 67 755 871 927 91 139089 90 322 660 (1500) 81 (300) 84 991

140059 504 713 816 141127 32 55 84 85 225 83 473 74 (300) 520 29 673 907 31 142140 84 718 30 37 143073 137 519 37 54 953 144093 101 211 623 69 93 766 145176 (300) 351 522 98 746 914 146008 57 117 (500) 304 889 (500) 147004 258 62 478 88 546 (10 000) 950 148212 35 377 498 513 744 807 13 902 33 149056 137 224 355 73 462 99 689 762 80 817 26 937

150030 44 145 81 352 84 625 83 781 871 951 (300) 151130 206 7 35 64 368 488 529 646 780 991 152089 144 93 (300) 349 442 712 14 878 906 50 74 153089 179 372 421 96 (300) 578 154030 177 275 83 366 677 754 94 155105 239 43 74 335 645 64 712 156198 223 55 (500) 343 452 517 694 716 974 157084 197 324 473 74 857 158045 94 293 345 99 411 87 613 84 865 159037 42 76 276 304 43 712 14

160074 110 461 936 161105 380 90 502 702 910 41 162050 226 398 558 69 642 92 806 34 970 96 163013 64 73 154 83 (300) 214 424 678 700 79 907 28 164254 (300) 56 87 498 633 (1500) 744 858 165200 421 513 676 713 (300) 51 826 42 166367 482 697 709 869 167338 573 88 989 (1500) 168039 (10000) 201 42 49 509 39 805 52 953 169171 224 502 688 757 902 43

170053 272 (500) 78 99 366 489 577 608 724 171038 197 373 468 78 825 98 172042 170 507 43 683 860 93 99 960 173069 105 315 485 654 70 718 48 830 (10000) 981 174049 56 82 335 550 750 (300) 842 909 87 175123 62 84 302 21 405 29 87 728 32 176128 48 242 (3000) 305 463 70 83 535 38 853 77 990 177147 51 96 291 386 492 608 33 62 736 62 940 (3000) 178036 59 71 212 324 52 63 (3000) 492 94 785 873 900 (300) 15 179068 169 258 (300) 673 835 (500) 999

180017 (1500) 197 217 30 391 575 82 670 735 944 181146 456 (1500) 96 552 81 (3000) 664 71 81 (3000) 734 46 87 90 840 906 (500) 182135 448 (500) 596 897 961 (1500) 93 183181 459 690 184023 34 169 537 53 185235 40 52 63 333 463 702 21 (500) 186032 46 (300) 59 200 86 318 492 682 730 869 78 943 187458 539 (500) 67 (3000) 797 801 16 41 (300) 986 188063 822 63 978 79 189151 53 85 242 328 412 26 68 79 (3000) 517 38 624 856

190035 147 209 311 12 418 691 916 (500) 191023 70 113 209 512 15 97 607 70 772 922 67 192189 375 435 75 561 650 789 193005 100 304 487 847 77 967 194018 89 90 94 111 594 601 708 28 53 819 195336 (500) 414 22 593 645 702 829 916 43 77 196009 66 149 262 (3000) 497 500 784 900 197319 427 540 759 920 92 198016 175 345 57 59 70 544 78 (3000) 629 972 199013 32 60 184 92 (500) 289 303 599 748 984

200042 111 30 88 337 75 410 747 807 929 201150 67 288 639 54 (3000) 76 202312 57 60 625 (500) 786 995 203041 (300) 235 87 357 77 564 682 825 906 204025 53 71 154 249 349 75 92 502 48 68 638 (1500) 762 857 205052 69 146 60 285 398 426 578 638 81 947 206138 244 383 90 447 51 (10 000) 90 695 743 54 971 207240 396 453 672 743 57 78 892 208006 (3000) 27 142 439 573 (3000) 84 918 49 209070 82 94 524 634 717 30 78 (500) 837 948 76

210097 120 36 92 290 372 555 211030 246 96 (1500) 381 459 70 712 29 46 212326 73 538 64 77 712 30 65 804 915 49 66 67 213012 27 77 174 357 498 (3000) 624 (3000) 32 726 850 54 82 912 214063 65 650 63 77 80 852 89 924 215211 (300) 357 404 62 546 72 873 216019 207 40 (3000) 5 68 804 22 27 76 (1500) 217029 36 41 203 74 357 97 638 68 788 218237 73 363 458 630 825 (1500) 82 219161 457 94 505 20 (15 000) 66 (1500) 91 601 870

220074 116 356 466 538 85 693 (500) 866 74 926 83 221800 (1500) 911 69 222003 56 116 91 427 597 223067 85 177 260 86 321 57 842 936 38 224083 201 27 50 346 51 407 11 13 32 35 225459 518

4. Klasse 193. Königl. Preuß. Lotterie.

Ziehung vom 19. Oktober 1895. — 2. Tag Nachmittags.

Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern in Klammern beigefügt. (Ohne Gewähr.)

102 33 44 95 231 88 402 30 501 730 802 43 45 910 1158 231 94 750 76 880 2053 219 346 425 (100 000) 48 660 802 (3000) 40 990 3152 65 679 743 65 93 893 99 913 4142 86 426 564 96 725 69 828 5122 439 88 90 594 6071 93 122 284 637 746 (1500) 47 80 875 85 7059 250 71 74 (300) 421 8035 50 339 77 441 94 657 850 60 973 (500) 9014 156 65 74 402 581 601 718 60

10039 86 102 361 518 640 (300) 777 (500) 98 827 960 11004 (1500) 10 91 388 (3000) 529 85 754 68 928 12145 371 (1500) 635 61 888 91 13005 24 138 200 32 349 441 556 623 795 14352 70 (1500) 498 519 959 15136 86 257 351 485 93 631 (300) 797 902 47 16068 119 24 48 89 91 327 91 406 613 925 17148 322 (10000) 62 710 79 939 18028 55 63 334 (300) 480 537 612 714 52 983 19016 (1500) 44 57 137 258 (500) 363 427 512 880

20042 624 879 921 49 68 21046 131 41 (500) 93 293 99 335 533 50 691 742 68 980 22140 49 (300) 274 332 56 447 78 560 89 857 23062 330 35 38 77 478 (300) 575 76 (300) 705 13 14 939 24144 224 41 66 370 658 25077 227 74 384 417 623 735 (300) 837 971 26096 480 (500) 536 679 909 38 95 (3000) 27047 160 429 77 523 73 638 733 (500) 825 75 76 28061 104 34 90 (3000) 234 649 (300) 736 802 62 935 72 29053 86 143 (300) 256 95 308 80 552 633 715 70 (1500)

30208 308 38 414 968 31041 157 589 737 59 32125 74 292 303 589 699 880 33043 97 115 60 255 519 715 46 921 34043 101 60 404 737 859 35189 248 418 575 859 36057 92 722 812 948 37077 427 36 644 38214 352 477 511 52 626 720 (300) 45 54 58 863 39 04 700 62 808 31 (3000) 61 925 (3000) 95

40060 95 143 273 465 570 671 732 41273 42098 248 (1500) 595 (3000) 997 43193 246 321 791 894 44730 36 (5000) 69 (500) 45328 38 47 478 87 503 (1500) 4 42 707 46017 85 139 449 90 583 648 710 48 70 881 47035 210 35 404 51 (1500) 616 952 81 48096 102 271 74 440 764 71 74 893 49000 12 81 113 (1500) 40 322 49 98 487 521 26 55 89 677 825 67 (300) 994

50182 202 (500) 94 312 17 516 631 854 936 83 51043 165 86 90 283 373 676 87 701 52001 133 (500) 229 523 97 716 22 76 811 41 902 30 (10000) 53062 (300) 164 77 458 70 (300) 630 825 31 54391 683 711 (1500) 55194 (300) 203 23 25 43 334 797 895 56061 336 402 27 537 (500) 649 82 92 708 40 942 (300) 91 57164 95 563 604 16 19 735 (300) 44 76 58035 46 404 94 547 739 891 962 59219 417 (3000) 528 60 66 71 78 603 751 72

60147 81 387 94 407 509 (3000) 68 629 80 871 913 69 61115 39 249 (300) 65 322 525 96 634 843 916 57 62193 203 345 479 686 737 820 42 49 63006 16 196 425 601 727 (3000) 846 64026 251 452 528 60 688 742 844 945 50 65011 (3000) 68 90 132 204 74 387 88 404 623 66250 60 893 905 49 (300) 70 67246 311 496 579 684 901 50 68021 49 238 346 68 461 68 623 29 703 14 976 69145 91 221 (3000) 38 308 500 56 635 722 55 886 88

70169 254 92 96 571 71241 410 (300) 92 618 44 725 809 900 42 69 72038 249 (500) 547 84 762 (1500) 813 73072 118 83 408 65 622 723 30 74009 29 223 86 377 404 89 558 68 601 54 75135 87 221 406 570 600 76 720 42 55 902 76355 411 (300) 722 71 807 30 42 (500) 77043 228 53 69 541 74 754 876 900 78103 76 351 97 485 510 36 (1500) 765 (1500) 841 79186 241 51 410 511 658

80077 240 436 71 81 96 949 81029 82 167 211 65 494 559 768 82197 522 826 83011 (500) 120 290 (1500) 384 518 (1500) 685 887 84000 98 120 253 381 412 35 540 865 98 925 85026 109 (3000) 262 476 (500) 80 646 758 897 86028 74 164 209 28 78 80 344 468 544 83 90 (1500) 740 945 87135 216 304 628 (1500) 913 70 88027 213 59 319 459 501 617 48 883 89008 40 103 225 53 731 66 823 954

90224 35 61 383 404 6 96 500 78 688 (500) 922 91118 48 213 (3000) 314 22 53 61 570 928 92028 53 134 86 (1500) 359 96 559 (1500) 78 93106 18 263 389 435 82 534 682 836 94043 64 (500) 238 94 319 31 47 546 80 608 919 67 95006 (3000) 113 316 49 (500) 618 94 97 818 26 941 96044 257 426 868 927 97076 129 293 332 43 459 78 631 (3000) 84 757 77 831 973 98109 (3000) 32 207 358 618 23 721 29 69 924 66 99055 80 288 305 37 45 691 99 901 81

100141 317 (1500) 19 520 752 60 975 101206 346 545 63 (3000) 637 721 99 854 (3000) 989 102291 373 84 413 103047 97 292 330 904 104016 31 134 244 406 589 803 76 105007 13 219 23 (1500) 382 411 91 718 47 85 874 (3000) 932 106023 172 222 402 (500) 529 715 20 39 93 (500) 107038 116 214 437 610 756 81 846 963 (1500) 108122 286 90 466 (1500) 94 850 109007 (3000) 79 129 51 200 (1500) 322 587 699 748 71 801

110044 241 54 85 530 691 848 954 111065 239 84 318 66 581 729 (5000) 81 919 73 112097 124 206 (3000) 330 415 623 79 818 (300) 949 113293 630 70 89 707 29 845 72 114138 294 (300) 409 25 31 81 774 839 82 115037 142 49 243 351 (1500) 423 49 (500) 93 506 72 646 116015 36 275 333 412 37 40 749 87 838 117361 556 625 63 97 774 910 75 118054 206 481 724 (1500) 805 18 43 65 78 945 57 94 119093 156 269 377 461 784 (1500) 90 (3000)

120000 185 375 435 579 639 54 121033 193 (300) 254 (300) 57 63 85 (300) 331 608 13 44 90 838 (5000) 122045 143 241 361 62 545 123000 24 127 445 94 548 68 647 720 803 976 (300) 84 124011 229 81 698 715 47 59 938 78 (300) 125333 535 87 677 737 868 126121 221 70 394 (1500) 450 590 665 757 880 127039 45 167 255 534 654 767 72 99 128349 453 604 742 129064 78 178 81 432 782 801

130138 219 406 791 901 36 131101 485 654 847 77 916 132007 109 328 51 619 26 41 711 800 45 901 133095 97 176 98 348 420 64 640 49 99 905 134048 110 16 67 79 506 669 758 76 135056 87 110 17 729 806 (1500) 33 982 (1500) 136012 194 255 90 311 629 746 877 933 137016 69 (500) 125 (500) 264 316 509 87 641 816 990 138146 293 559 620 758 78 875 905 (300) 139052 67 70 282 318 71 (300) 444 70 532

140000 38 (1500) 159 92 247 377 425 686 719 845 900 80 141348 90 (1500) 663 874 989 142048 169 350 416 507 659 705 904 49 143106 35 205 510 752 96 144034 174 99 315 636 860 (500) 72 953 145026 73 185 235 80 578 684 748 827 79 929 83 146037 39 225 94 420 35 525 88 755 955 147010 (500) 87 250 70 93 404 607 909 (300) 87 148228 478 500 52 754 68 884 943 149127 222 97 576 (1500) 678 711 (1500)

150055 57 64 155 99 260 547 77 87 660 84 786 (3000) 151018 108 257 413 83 597 697 (300) 763 71 875 910 152049 224 48 51 395 567 620 807 72 999 153050 147 210 337 44 404 47 65 529 33 605 776 84 809 77 944 154554 906 11 155037 133 247 393 600 (1500) 7 724 849 900 156268 (1500) 442 621 (300) 42 70 749 810 (1500) 69 966 157239 99 336 442 519 39 66 652 55 732 876 962 158096 103 (500) 76 459 578 623 723 74 827 159110 (3000) 292 466 81 (300) 724 52 835 80 917 75

160214 262 64 434 (300) 67 568 627 161004 (1500) 38 55 90 219 20 24 53 57 333 55 (300) 487 (1500) 572 820 36 96 915 47 162261 416 58 536 (500) 629 736 869 163081 130 (500) 45 80 93 506 96 621 799 164081 374 82 486 578 774 914 72 165045 53 281 585 623 968 166066 81 100 32 60 346 585 607 756 (50000) 871 939 54 82 167013 50 233 99 384 (500) 540 54 921 26 87 168117 29 232 650 724 68 92 830 (1500) 915 52 79 81 169039 65 165 273 331 81 (3000) 574 (3000) 901 32

170136 354 413 70 655 (1500) 829 171056 383 400 536 645 904 73 172275 84 302 (3000) 57 59 583 86 786 837 173049 72 175 411 51 587 (300) 911 71 174023 166 (1500) 97 253 384 (500) 416 58 526 719 58 988 175206 314 762 (1500) 988 176096 227 50 70 355 448 598 793 836 83 989 177071 (3000) 139 (3000) 257 301 23 51 669 761 92 827 954 178243 91 (300) 468 543 95 707 858 179037 60 84 126 59 360 420 632 46 733 36 856 58 907 83

180052 349 539 723 181190 306 96 420 701 904 75 182066 (3000) 86 211 302 (1500) 99 501 618 (3000) 841 918 (1500) 22 183014 38 261 65 301 452 53 500 698 712 858 94 184007 132 48 294 462 613 756 820 945 88 185208 481 513 (3000) 601 25 42 (500) 90 875 925 33 49 186002 71 101 203 326 73 411 566 623 707 831 187060 173 (1500) 203 377 (3000) 434 616 82 773 903 188000 366 (3000) 71 79 447 49 528 98 680 764 825 67 189083 (300) 163 (500) 64 291 359 408 687 (1500) 754 64 838 86

190057 130 69 339 628 35 73 834 912 62 191149 77 261 80 93 360 89 894 192157 59 249 553 711 43 88 943 (500) 193077 129 279 411 584 628 792 841 89 933 (500) 77 194070 77 125 276 96 306 8 444 503 49 693 907 195107 286 306 423 52 634 44 196095 389 95 511 15 632 857 981 197060 194 429 549 708 76 816 917 77 198112 203 300 836 199037 113 29 60 649 79 811

200195 (500) 338 94 408 74 850 934 (1500) 83 201012 14 115 372 554 675 797 890 202249 422 36 682 92 726 837 54 203118 210 450 83 678 744 895 204169 251 538 57 83 643 67 750 (300) 805 36 938 205318 416 25 706 52 823 951 206000 22 125 44 81 259 62 579 614 44 702 800 207198 239 350 (3000) 434 623 69 999 208133 (300) 425 49 89 564 774 806 14 916 27 209006 159 92 334 (3000) 37 539 54 57 61 75 625 50 94 732 903

210044 70 157 266 355 79 413 577 696 97 809 987 211031 47 76 247 53 66 319 403 671 829 (300) 50 947 52 (300) 212115 18 53 57 220 36 358 414 77 563 723 834 932 (500) 46 213008 (300) 68 (300) 164 218 55 94 (3000) 503 (3000) 819 214052 205 304 9 78 498 766 832 914 (300) 215150 96 99 412 27 71 516 29 (300) 30 42 732 955 216248 94 360 491 640 41 90 779 905 69 217122 38 45 77 292 309 37 70 497 543 81 766 868 98 931 218103 35 248 345 554 613 219055 248 (500) 499 720 99 (300)

220046 (300) 181 268 95 448 838 221019 210 310 73 (3000) 432 824 64 79 976 222023 116 93 (300) 266 68 317 53 622 42 744 875 983 99 223083 (300) 222 364 465 502 724 58 811 71 77 911 47 224208 341 (3000) 539 896 933 225132 42 92 225 50 (1500) 590 608